

Wissensbilanz 2025

III. Bericht über die Umsetzung der Vorhaben und Ziele
der Leistungsvereinbarung



Inhaltsverzeichnis

Vorhaben und Ziele

III. Bericht über die Umsetzung der Vorhaben und Ziele der Leistungsvereinbarung

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	5
A1. Leitende Grundsätze der Universität	5
A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen	5
A3. Qualitätssicherung	12
A4. Personalstruktur/-entwicklung	15
A5. Standortentwicklung	23
B. Forschung/Entwicklung	26
B1. Forschungsstärken und deren Struktur	26
B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	34
B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	38
C. Lehre	43
C1. Studien	43
C2. Lehr-/Lernorganisation	44
C5. Weiterbildung	49
D. Sonstige Leistungsbereiche	54
D1. Kooperationen	54
D2. Spezifische Bereiche	57

III. Bericht

über die Umsetzung der Vorhaben und Ziele
der Leistungsvereinbarung

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A1. Leitende Grundsätze der Universität

A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen

A2.2. Allgemeine gesellschaftliche Zielsetzungen


A2.2.1. Vorhaben zu allgemeinen gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weitere Stärkung der nachhaltigen Entwicklung in Forschung, Lehre und Verwaltung (EP 5.1, S. 50f; EP 7, S. 79)	Die Universität wird weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung in Lehre, Forschung und Betrieb setzen. Sie bekennt sich zur Weiterführung der Mitwirkung in der Allianz Nachhaltige Universitäten.	<p>2025: Umsetzung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur in Kooperation mit allen Partnern am Campus sowie mit der Stadt Krems:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung und bessere Auschilderung der Abstellplätze für Fahrräder am Campus • Installation einer allgemein zugänglichen Servicestation für Fahrräder • Anlage gemischter Geh- und Radwege am Campus <p>2025–2027: Jährliche Erstellung einer Treibhausgas-Bilanz</p> <p>2026: Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Anbindung des Campus an den öffentlichen Verkehr, insbesondere betreffend die Verbindung zwischen Campus und Bahnhof Krems</p> <p>2027: Erstellung eines „Green Lab Guides“ für die Biomedizinischen Labors der Universität</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Umsetzung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur in Kooperation mit allen Partnern am Campus sowie mit der Stadt Krems: 2025 wurden im Rahmen der Campuserweiterung und -modernisierung weitere Fahrradabstellplätze geschaffen und an den Info-Stelen sowie im Campusplan ausgeschildert. Insgesamt gibt es nunmehr rund 630 Fahrradabstellplätze am Campus, teilweise mit Lademöglichkeit und Überdachung. Eine zweite allgemein zugängliche Servicestation für Fahrräder wurde am Campus installiert. Weiters wurde die Anzahl der Bikesharing-Stationen auf zwölf erhöht. Auf Initiative der Universität für Weiterbildung Krems (im Folgenden: die Universität) erfolgte die Verordnung gemischter Geh- und Radwege am Campus durch die Stadt Krems, wo dies aufgrund der baulichen Gegebenheiten möglich war. Entsprechende Verkehrsschilder und Piktogramme wurden angebracht.

Jährliche Erstellung einer Treibhausgas-Bilanz: Die Treibhausgas-Bilanz für das Jahr 2024 wurde erstellt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Aufbau Austrian Center for Transformation (ACT) (EP 5.1, S. 51; GUEP 1a)	Gründung und Aufbau einer gemeinsamen Koordinationsstelle der Universitäten und Forschungseinrichtungen in Österreich in den Bereichen Transformationsforschung, transformativer Forschung und Third Mission im Bereich der „Grand Global Challenges“ One-Stop-Shop als Ansprechstelle für verschiedenste Stakeholder (siehe auch diesbezügliche Vereinbarung auf S. 90)	2025: Verein ACT gegründet Geschäftsführung angestellt Strukturelle und administrative Integration der Arbeitsbereiche Klimaforschung, Nachhaltige Transformation der Universitäten konzipiert Gründungssymposium abgehalten 2026: Aufbau und Struktur abgeschlossen Strukturelle und administrative Integration der Arbeitsbereiche Klimaforschung und Nachhaltige Transformation der Universitäten umgesetzt Laufende Aktivitäten (3 Outreach-Projekte gestartet, Sichtbarmachung der österreichischen SDG-Aktivitäten auf internationaler Ebene, ...) 2027: Laufende Aktivitäten (3 Outreach-Projekte im Laufen, 6 Veranstaltungen, ...)	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Universität beteiligt sich am Aufbau des Austrian Center for Transformation (ACT), das als Dach-Struktur für die bestehenden Nachhaltigkeitsnetzwerke und -projekte konzipiert war. Gleichlautende Vorhaben finden sich in den Leistungsvereinbarungen der Universität für Bodenkultur und der Universität für angewandte Kunst Wien. Der Verein ACT wurde im Juni 2025 gegründet. Das Gründungssymposium fand am 26.11.2025 in Wien statt. Das Kick-off-Symposium „ACT to Connect. Globale Herausforderungen zur befreiten Veränderung durch Kunst und Wissenschaft“ fand am 04.03.2026 in Wien statt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Mitwirkung im Climate Change Centre Austria (CCCA) (EP 6.1, S. 57)	Die Universität wird die interinstitutionelle Vernetzungsarbeit des CCCA im Forschungsbereich sowie die Leistungen für den Wissenstransfer zu Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft fortsetzen.	2025: Mitwirkung am Österreichischen Sachstandsbericht Klimawandel (AAR2) 2025–2027: Mitveranstaltung des österreichischen Klimatages 2025–2027: Mitwirkung am Reviewprozess und der Dissemination des AAR2	

Erläuterung zum Ampelstatus

Mitwirkung am Österreichischen Sachstandsbericht Klimawandel (AAR2): Der Zweite Österreichische Sachstandsbericht zum Klimawandel (AAR2) wurde im Juni 2025 veröffentlicht. Von der Universität wirkten zwei Forscher_innen als Lead Author bzw. als Contributing Author mit.


Mitwirkung am Reviewprozess und der Dissemination des AAR2: Die Mitwirkung am Reviewprozess und der Dissemination des AAR2 seitens der Universität erfolgte durch die beiden Autor_innen.

Mitveranstaltung des österreichischen Klimatages: Der 25. Österreichische Klimatag „Lebens- und Wirtschaftsraum Alpen“ fand vom 23.–25.04.2025 an der Universität Innsbruck statt. Seitens der Universität beteiligte sich eine wissenschaftliche Mitarbeiterin als Mitglied des Programmkomitees und moderierte eine wissenschaftliche Session.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Bündelung und Sichtbarmachung der Expertise in den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Klimawandel und Transformation (EP 3.4, S. 36; EP 5.1, S. 51)	Die Kooperation mit dem oiip an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik wird fortgesetzt und das oiip wird verstärkt in die Aktivitäten der gesamtuniversitären Plattform für nachhaltige Entwicklung (SDGs) eingebunden. Das Transatlantic Lab on Complex Societal Challenges wird weitergeführt (vgl. B3.2.).	<p>2025: Einbindung des oiip in die Projekte der Plattform hinsichtlich gesellschaftlicher Wirksamkeit</p> <p>2026: Workshops Science-to-Policy und Science-to-Public zum Thema europäische Außenpolitik</p> <p>2027: Publikation von Policy Papers zur Schnittstelle Wissenschaft – Demokratie – Gesellschaft und gemeinsame Publikation im Projekt „Europäische Un/Ordnungen“</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Kooperation mit dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (oiip) wurde vollinhaltlich umgesetzt. Es wurden Policy Briefs verfasst sowie gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Der Direktor des oiip, Dr. Cengiz Günay, ist Gastprofessor an der Plattform für Nachhaltige Entwicklung (SDGs).


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Aufbau einer Ambulanz im Bereich Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (EP 5.3, S. 54)	In Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse wird eine Ambulanz inklusive Diagnostikzentrum etabliert, um die Versorgung psychisch kranker Menschen zu verbessern und den Studierenden eine klinische Anbindung zu ermöglichen.	<p>2025: Aufbau und Start der Ambulanz in den universitären Strukturen Konzeption der Therapiemanuale sowie Wirksamkeitsforschung Patientenversorgung nach leitliniengerechter Therapie</p> <p>2026: Etablierung der Ambulanz Auswertung der Daten zur Wirksamkeit Erweiterung zum Vollbetrieb</p> <p>2027: Weiter- und Überführung des Pilotprojekts in die Regelversorgung der ÖGK nach positiver Evaluation</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Pilotprojekt wurde im September 2024 gestartet. Die Universitätsambulanz für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist am Campus Krems angesiedelt und wurde am 08.05.2025 eröffnet. In der Ambulanz werden Patient_innen mit psychischen Erkrankungen behandelt. Nach fachärztlicher Überweisung wird im Rahmen einer multiprofessionellen Diagnostik die Indikation für eines der störungsspezifischen Gruppenpsychotherapie-Programme gestellt. Die Kosten der Behandlung werden im Falle eines Versicherungsschutzes zur Gänze von der Sozialversicherung (ÖGK, BVAEB oder SVS) getragen.

Es wurden alle Therapiemanuale für die behandelten Erkrankungen ausgearbeitet. Die Behandlung erfolgt evidenzbasiert gemäß den aktuellen Behandlungsleitlinien und ausschließlich im Gruppensetting über einen Zeitraum von acht bis zwölf Wochen. Am Ende der Behandlung erfolgt ein ausführliches Abschlussgespräch mit allen beteiligten Berufsgruppen und eine abschließende Evaluierung des Therapieprozesses.

Im Jahr 2025 wurden 200 Patient_innen behandelt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Beteiligung am Projekt der Austrian School of Government	Die Universität beteiligt sich als assoziierter Partner an der Entwicklung gemeinsamer Standards in der Aus- und Weiterbildung der allgemeinen Verwaltung und der Durchführung fachspezifischer Weiterbildungen.	2025: Vereinbarung der Assoziierung nach Maßgabe des Projektfortschritts Ab 2026: Gestaltung und Durchführung der Programme im Rahmen der Assoziierung nach Maßgabe des Projektfortschritts	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Departments für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung sowie für Weiterbildungsforschung und Bildungstechnologien beteiligen sich an der Entwicklung der Bildungsangebote der Austrian School of Government (ASG) und tragen insbesondere zur Entwicklung des Kompetenzmodells bei (z. B. im Rahmen des Projektauftrags Future Skills III). 2025 nahm die Universität bereits zum zweiten Mal an der Learning Journey zur digitalen Transformation im öffentlichen Sektor in die Niederlande teil. Sie entsandte Expert_innen und unterstützte so die Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse nach Österreich. Mit den für die ASG zuständigen Personen im Bundeskanzleramt wurden Gespräche geführt, wie das Curriculum des Executive-Management-Programms der ASG im Rahmen eines Validierungsprozesses mit hochschulischen Credits hinterlegt werden kann, um die Durchlässigkeit zwischen Ausbildungsangeboten und die direkte Nutzbarkeit der erworbenen Kompetenzen im Rahmen anderer wissenschaftlicher Weiterbildungen gewährleisten zu können.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Ausbau der Forschungsaktivitäten zur E-Governance	Die Universität baut die Forschungsaktivitäten zur E-Governance aus, um die Forschungsergebnisse zur Entwicklung des öffentlichen Sektors zur Verfügung zu stellen und eine universitätsübergreifende PhD School in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten und gegebenenfalls der Austrian School of Government zu etablieren.	2025: Konzeption der PhD School (mit dem Ziel von rund 5 PhD-Studierenden pro Kohorte) 2026: Start der ersten PhD-Kohorte nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten 2027: Start der Konferenzreihe „Public Sector in Transition“ (Science-to-Public) zur Diskussion der Forschungsergebnisse des Netzwerks; Start der zweiten PhD-Kohorte nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten und Vorbereitung der dritten Kohorte	

Erläuterung zum Ampelstatus

Auf inhaltlicher Ebene fanden Gespräche zwischen Vertreter_innen der Austrian School of Government und der Universität für Weiterbildung KREMS mit der Universität Utrecht statt, an der ein PhD-Programm etabliert ist, das strukturell als Vorbild für ein entsprechendes Angebot in Österreich dienen könnte. Bestandteil eines derartigen Konzeptes wäre ein strukturierter, transdisziplinärer Prozess zur Spezifikation der jeweiligen Forschungsthemen bzw. Fragestellungen, sodass sowohl die wissenschaftliche Exzellenz als auch die Nutzung der Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung des öffentlichen Sektors sichergestellt werden können. Eine PhD-School im Bereich der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung von Faculty-Mitgliedern, die an anderen Universitäten tätig sind, wäre unmittelbar etablierbar, sofern die budgetären Möglichkeiten im Jahr 2026 geklärt werden können.

A2.3. Wissenschaftskommunikation/Wissenstransfer in die Gesellschaft


A2.3.1. Vorhaben zu Wissenschaftskommunikation/Wissenstransfer in die Gesellschaft

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Stärkung der Scientific Literacy in der Region (EP 5.3, S. 55)	Beteiligung an der Langen Nacht der Forschung Beteiligung an der Jungen Uni am Campus Krems Durchführung Research Summit Series	2026: Beteiligung an der Langen Nacht der Forschung 2025, 2026, 2027: Beteiligung an der Jungen Uni am Campus Krems 2025, 2026, 2027: Durchführung Research Summit Series	

Erläuterung zum Ampelstatus

Beteiligung an der Jungen Uni am Campus Krems: Die Junge Uni fand vom 07.–11.07.2025 an der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems statt. Mitarbeitende der Universität beteiligten sich mit je zwei Vorträgen in den Kategorien „Naturwissenschaft und Technik“ und „Gesundheit“.

Durchführung Research Summit Series: Der achte Research Summit der Universität fand am 18.11.2025 statt. Die Veranstaltung widmete sich dem Thema „Conflict in the Academy: What It Costs and What We Gain“ und damit der Frage, wie Konfliktmanagement an Hochschulen gelebt und strukturell verankert werden kann. Im Rahmen des Research Summits wurde das Certificate Program „Managing Conflict and Effective Dispute Resolution in Higher Education“, das für Hochschulmitarbeitende entwickelt wurde, vorgestellt (vgl. Vorhaben B1.2.11.).

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Evaluiierung bisheriger Outreach-Maßnahmen und Weiterentwicklung der Beiträge zur Wissenschafts- und Demokratievermittlung	Die Universität wird ihre Beiträge zur Wissenschafts- und Demokratievermittlung weiter ausbauen und an der zentralen Info-Plattform für Wissenschafts- und Demokratievermittlungsangebote mitwirken. Sie beteiligt sich an der Initiative Wissenschaftsbotschafter_innen.	2025: Aufbau einer internen Datenbank für Wissenschaftsbotschafter_innen 2025–2027: Weiterer Ausbau der Website „Zwischenräume“ und Herausgabe der Open Access Reihe „Zwischenräume“ (jährlich ein Band) 2025–2027: Ausbau des Schwerpunkts Science und Cultural Diplomacy mit Durchführung einer jährlichen Veranstaltung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Aufbau einer internen Datenbank für Wissenschaftsbotschafter_innen: Die interne Datenbank für Wissenschaftsbotschafter_innen wurde plangemäß aufgebaut.


Weiterer Ausbau der Website „Zwischenräume“ und Herausgabe der Open Access Reihe „Zwischenräume“ (jährlich ein Band): 2025 wurde der erste Band der Buchreihe „Zwischenräume – Reflexionen zukünftiger Un/Ordnungen“ veröffentlicht: Hainzl, C., Baldacci, C., Praschl-Bichler, A. (Eds.) (2025). Venice, an Archipelago of Art and Ecologies. How culture and the arts can help addressing the socio-ecological challenges of the future. transcript Verlag. <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7440-8/venice-an-archipelago-of-art-and-ecologies/?c=311036169>

Ausbau des Schwerpunkts Science und Cultural Diplomacy mit Durchführung einer jährlichen Veranstaltung: Vom 25.–26.03.2025 nahm die Leiterin der Plattform für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) am Globalen Ministerdialog über Wissenschaftsdiplomatie in Paris teil. Diese Veranstaltung brachte Minister_innen, Diplomaten_innen, Wissenschaftler_innen und Expert_innen zusammen, um über die Schaffung eines neuen globalen Rahmens für Wissenschaftsdiplomatie zu beraten, der darauf abzielt, gesellschaftliche Herausforderungen zielgerichtet zu adressieren.

Am 04.12.2025 fand in Venedig die erste Konferenz „Science Diplomacy and Heritage: On the Politics of Fragments, the Role of Research, and the Perception of Lacunas“ statt. Diese Veranstaltung hatte zum Ziel, die Rolle der Wissenschaftsdiplomatie für das antike und zeitgenössische Erbe zu diskutieren, die Bedeutung von Wissenschaft und Kulturdiplomatie für die Macht zu hinterfragen und über den Beitrag der zeitgenössischen künstlerischen Praxis nachzudenken.


Weiters fand am 21.03.2025 anlässlich des Weltwassertages und der Veröffentlichung des Weltwasserentwicklungsberichtes der Vereinten Nationen die Veranstaltung „The Role of Science Diplomacy in Water Supplies“ im UNESCO-Büro in Venedig statt. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam von der UNESCO, der Universität für Weiterbildung Krems, der Mitteleuropäischen Initiative (CEI) und dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) organisiert.

Die Leiterin der Plattform für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) unterrichtete im Rahmen des Advanced Trainings Course Science Diplomacy an der Universität Triest am 27.11.2025.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation als Teil der wissenschaftlichen Grundausbildung	Etablierung eines Moduls zu Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation als Element in allen PhD-Studien der Universität	2025: Konzeption 2026: Start der Umsetzung Bericht über das Lehrveranstaltungsangebot und die gewonnenen Erfahrungen (Feedback von Studierenden und Lehrenden) im 4. BG 2027: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Ein Modul zu Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation wurde für die PhD-Studien im Rahmen des Joint Moduls konzipiert und pilotiert. Die Umsetzung erfolgt ab 2026.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Verstärkte Setzung von Anreizen für das wissenschaftliche Personal zur Wissenschaftskommunikation und -vermittlung	Beiträge zur Wissenschaftsvermittlung werden als Element in allen PhD-Studien und in allen Qualifizierungsvereinbarungen verankert. Ein entsprechendes Weiterbildungsangebot wird aufgebaut.	2025: Aufnahme in alle Qualifizierungsvereinbarungen 2025, 2026, 2027: Jeweils mindestens ein Weiterbildungsangebot zur Wissenschaftskommunikation	


Erläuterung zum Ampelstatus

Aufnahme in alle Qualifizierungsvereinbarungen: Beiträge zur Wissenschaftsvermittlung werden standardmäßig als Element von Qualifizierungsvereinbarungen aufgenommen.

Jeweils mindestens ein Weiterbildungsangebot zur Wissenschaftskommunikation: Das PhD Joint Module, welches jährlich für die PhD-Studierenden durchgeführt wird, widmet sich u. a. dem Thema Wissenschaftskommunikation („Scientific Writing and Communication“).

Im Jahr 2025 wurde ein „Competence Framework for Researchers@UWK“ konzipiert (vgl. Vorhaben A4.2.5.), in dem alle Angebote für Wissenschaftler_innen entsprechend des European Competence Framework for Researchers strukturiert wurden. Weiterbildungsangebote zur Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation, welche ab 2026 für alle Karrierestufen R1 bis R4 angeboten werden, sind Teil des Kompetenzbereichs „Making an Impact“.

Zusätzlich wurde 2025 ein Antrag für ein „FWF Knowledge Transfer Event“ eingereicht und bewilligt. Das Konzept beinhaltet einen Workshop „Science Communication“ für die PhD-Studierenden im doc.funds.connect-Projekt „EVision – Extracellular Vesicles in Inflammation“, der 2026 stattfinden wird.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Förderung der digitalen Zugänglichkeit von wissenschaftlichen Lerninhalten	Die Universität unterstützt aktiv übergreifende Initiativen österreichischer Universitäten zur Verbesserung der Zugänglichkeit digitaler Bildungsangebote unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit. Dies kann im Rahmen von Plattformen für MOOCs, OERs oder anderen adäquaten technischen Lösungen geschehen. Die Universität unterstützt diese Plattformen mit wissenschaftlichen Lerninhalten.	2026: Auswahl von passenden österreichischen Plattformen für Hosting und Kuratieren von Inhalten 2027: Prüfung der Rahmenbedingungen für die Erstellung von Inhalten in passendem Format und anschließendes zur Verfügung stellen der Inhalte für die Öffentlichkeit	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Auswahl der Plattformen erfolgt plangemäß 2026.

A2.3.2. Ziele zu Wissenschaftskommunikation/Wissenstransfer in die Gesellschaft

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
1	Jährliche Durchführung der Research Summit Series (EP 5.3, S. 55)	Durchführung einer öffentlichen Veranstaltungsreihe mit herausragenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung zu Themen von hoher gesellschaftlicher Relevanz mit Bezug zu den gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten der Universität (pro Jahr)	1	1	1	1		1		0	0 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Der achte Research Summit der Universität fand am 18.11.2025 statt. Die Veranstaltung widmete sich dem Thema „Conflict in the Academy: What It Costs and What We Gain“ und damit der Frage, wie Konfliktmanagement an Hochschulen gelebt und strukturell verankert werden kann (vgl. Vorhaben A2.3.1.1.).


Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
2	Wissenschafts- und Demokratiebotschafter_innen	Anzahl Wissenschaftler_innen (kumuliert)	9	12	13	15		18		+1	+8 %

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 waren 13 Mitarbeiter_innen der Universität als Wissenschaftsbotschafter_innen registriert.


A3. Qualitätssicherung

A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Audits der Universität bei Kooperationspartnern (EP 1.3.2, S. 12)	Entwicklung und Beschluss einer Richtlinie für Audits der Universität bei Kooperationspartnern und Durchführung bei Studien nach der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung	2026: Entwicklung und Beschluss der Richtlinie 2027: Durchführung von zwei Audits bei ausgewählten Kooperationspartnern für Studien gem. „UG neu“	


Erläuterung zum Ampelstatus

Die Entwicklung und der Beschluss der Richtlinie erfolgen plangemäß 2026.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Externe Evaluierung der Organisationseinheiten (EP 1.3.2, S. 12)	Die Universität nutzt die im Jahr 2024 adaptierte Richtlinie zur externen Evaluierung der Organisationseinheiten (= Fakultäten) und schließt entsprechende Verfahren ab.	2025: Abschluss der externen Evaluierung der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur 2026: Abschluss der externen Evaluierung der Fakultät für Gesundheit und Medizin 2027: Abschluss der externen Evaluierung der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung	


Erläuterung zum Ampelstatus

Für die externe Evaluierung der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur wurde im Jahr 2025 ein Selbstreflexionsbericht verfasst und an die Peers übermittelt. Im Herbst 2025 fand der Vor-Ort-Besuch der Peers am Campus Krems statt. Der Evaluierungsbericht wurde erstellt und der Fakultätsleitung sowie dem Rektorat übermittelt. Gemäß der Verfahrensrichtlinie erfolgte eine Konsultation zwischen dem Rektorat und der Fakultätsleitung als letzter Verfahrensschritt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Peer-Review-Verfahren zur Einrichtung von PhD-Studien	Die Universität implementiert ein Peer-Review-Verfahren zur Einrichtung von PhD-Studien mit unabhängigen internationalen wissenschaftlichen Peers. Damit wird weiterhin die bewährte externe Qualitätssicherung vor Einrichtung neuer PhD-Studien sichergestellt.	2025: Entwicklung und Beschluss einer Richtlinie Ab 2026: Anwendung bei geplanten PhD-Studien	


Erläuterung zum Ampelstatus

Die Richtlinie des Rektorats wurde im Jahr 2025 entwickelt und trat mit 01.02.2026 in Kraft. Sie ermöglicht dem Rektorat frühzeitig die wissenschaftliche Tragfähigkeit des geplanten PhD-Studiums und sein Potential zur Heranbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu bewerten.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Standardisierte Evaluierung der Lehre (EP 1.3.2, S. 12)	Die standardisierte Evaluierung der Lehre wird auf die Anforderungen der Studien nach der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung angepasst.	<p>2026: Implementierung der Evaluierungspfade für Weiterbildungsstudien nach der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung</p> <p>2027: Entwicklung der Fragebögen für Anforderungen nach der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Implementierung der Evaluierungspfade für Weiterbildungsstudien nach der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung erfolgt plangemäß 2026.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Zentrale Anlaufstelle für Gute Wissenschaftliche Praxis (GWP) und relevante GWP-Verfahrensrichtlinien	Eine zentrale Anlaufstelle für GWP wird eingerichtet. Diese dient intern zur Koordination von Vorgaben, Standards und Maßnahmen sowie als Schnittstelle zu relevanten externen Stakeholdern (z. B. ÖAWI). Die Universität überarbeitet ihre bisherigen Vorgaben, Standards und Prozesse zu GWP und bündelt sie zu einem übersichtlichen Gesamtdokument.	<p>2025: Vorbereitungen für GWP-Maßnahmen</p> <p>2026: Einrichtung der zentralen Anlaufstelle für GWP</p> <p>2027: Überarbeitung von Vorgaben, Standards und Prozessen zu GWP</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 fanden umfassende Vorbereitungen für GWP-Maßnahmen statt bzw. wurden erste Maßnahmen bereits umgesetzt: Ab 01.06.2025 wurde die Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung (QM/QE) um eine Referentin für Gute Wissenschaftliche Praxis erweitert. Ende 2025 erfolgte die Einführung eines Plagiatschecks für Dissertationen, womit PhD-Studierende die Möglichkeit erhalten, dissertationsrelevante Teilleistungen (Journal Articles) sowie ihre kumulative oder monografiebasierte Dissertation formativ prüfen zu lassen und – angeleitet von ihren Betreuer_innen – die Prüfberichte zu interpretieren sowie allfällige Verbesserungen an ihren schriftlichen Einreichungen durchzuführen. Außerdem wurden die Zuständigkeiten des PhD-Komitees bei summativen Plagiatsprüfungen deutlicher geregelt.

Die Universität beteiligte sich im Prozess zur Überarbeitung der ÖAWI-Richtlinien in Form einer Stellungnahme und wirkt am Projekt FRAME der TU Wien mit. Die Universität nahm laufend an allen relevanten Austauschformaten teil (ÖAWI; AQ-Austria-Jahrestagung; AG Integrität des QM-Netzwerks der öffentlichen Universitäten).

Für die im Zuge der Einführung des § 2a HS-QSG erforderliche Satzungsänderung wurden entsprechende Entwürfe für die geänderte Satzung sowie für eine GWP-Richtlinie erstellt. Die Beschlussfassung darüber erfolgt im Jahr 2026.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Qualitätskriterien für die Erschließung weiterer und für die Weiterentwicklung der vorhandenen internationalen Kooperationen	Die Universität entwickelt Qualitätskriterien für die Erschließung weiterer und für die Weiterentwicklung bestehender internationaler Kooperationen unter Berücksichtigung der Einhaltung der europäischen Grundwerte und Prinzipien. Dabei gilt es, ein Bewusstsein für die damit verbundenen potenziellen Risiken zu schaffen und geeignete Vorkehrungen zu treffen, um ausländische Einflussnahmen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.	2026: Vorbereitungen zur Entwicklung der Qualitätskriterien/Konzepterstellung 2027: Entwicklung der Qualitätskriterien	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Vorbereitungen zur Entwicklung der Qualitätskriterien/Konzepterstellung erfolgen plangemäß 2026.

A3.3. Ziele zur Qualitätssicherung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
1	Audits der Universität bei Kooperationspartnern (EP 1.3.2, S. 12)	Anzahl der durchgeführten Audits der Universität bei Kooperationspartnern gemäß der neuen Richtlinie (vgl. A3.2.1.) (kumuliert)	0	0	0	0		2		0	-

Erläuterung zum Ampelstatus

Für das Jahr 2025 waren keine Audits vorgesehen.


Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
2	Externe Evaluierung der Organisationseinheiten (EP 1.3.2, S. 12)	Anzahl der abgeschlossenen externen Evaluierungen von Organisationseinheiten (= Fakultäten) gemäß der adaptierten Richtlinie (vgl. A3.2.2.) (kumuliert)	3	4	4	5		6		0	0 %

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 wurde die Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur evaluiert (vgl. Vorhaben A3.2.2.).

A4. Personalstruktur/-entwicklung

A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung und Ausbau der Personalentwicklung (PE) mit Fokus auf Karriereentwicklung (insbesondere auch bei Post-docs), Employer Branding, Preboarding und Onboarding (EP 1.3.6, S. 14; EP 2.4, S. 19f)	Die Positionierung als attraktive Arbeitgeberin ist für die Universität ein strategischer Schwerpunkt. Die Universität baut ihre Personalentwicklungsaktivitäten strukturiert aus, ausgehend von einem umfassenden Personalentwicklungskonzept. Die Universität strebt daher an, ein komplettes und systematisches Onboarding zu etablieren und das Thema querschnittsartig in allen Personalbereichen zu verankern. Fortführung der Zertifizierungen der Universität in den etablierten Bereichen (z. B. hochschuleundfamilie, Betriebliche Gesundheitsförderung etc.).	<p>2025: Umsetzung der Arbeitgeber_innenpositionierung in Recruitingprozessen</p> <p>Umsetzung erster abgeleiteter konkreter Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen</p> <p>Zielgruppenorientierte (digitale) Informationspakete und -veranstaltungen während Preboarding- und Onboarding Phase</p> <p>2026: Zielgruppenspezifische Angebote für neu- und erstberufene Professor_innen sowie Forschungsgruppenleiter_innen an der Universität</p> <p>Systematische Erweiterung von zielgruppenorientierten Veranstaltungen und digitalen Lernunterlagen</p> <p>2027: Integriertes zielgruppen- und kompetenzorientiertes PE-Angebot</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Umsetzung der Arbeitgeber_innenpositionierung in Recruitingprozessen: In einer Befragung der Mitarbeitenden wurde erhoben, welche Merkmale und Werte die Universität aus Sicht der Beschäftigten besonders prägen und welche Erwartungen sowie Assoziationen sie mit ihrer Arbeitgeberin verbinden. Die gewonnenen Erkenntnisse bildeten eine Grundlage für die Ausrichtung und Weiterentwicklung der Kommunikations- und Personalstrategien.


Umsetzung erster abgeleiteter konkreter Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen: Das interne Weiterbildungsprogramm wurde erweitert und inhaltlich geschärft. Im Berichtszeitraum wurden knapp 100 Weiterbildungsmaßnahmen für das wissenschaftliche und das allgemeine Personal sowie für Führungskräfte angeboten. Darüber hinaus wurde der bestehende Coaching-Pool im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung erweitert.

Zielgruppenorientierte (digitale) Informationspakete und -veranstaltungen während Preboarding- und Onboarding-Phase: Es wurde ein Maßnahmenpaket für das Onboarding ausgearbeitet, das einen klar strukturierten Onboarding-Prozess, die Erstellung von Leitfäden und Checklisten für Führungskräfte und Teams, eine eindeutige Definition von Verantwortlichkeiten in allen beteiligten Organisationseinheiten sowie die Durchführung begleitender Workshops umfasst und die unterschiedlichen Anforderungen der Zielgruppen – wissenschaftliches Personal, allgemeines Personal und Führungskräfte – berücksichtigt. Im Zuge dessen wurde die bestehende Willkommensveranstaltung „Willkommen@UWK“ weiterentwickelt, um sie noch stärker an den Zielgruppen auszurichten. Darüber hinaus wurde ein digitaler Preboarding-Prozess entwickelt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Erweiterung des Recruiting-Prozesses und Berücksichtigung von Active Sourcing insbesondere im Berufungsmanagement (EP 2.5, S. 21)	Die Vorgehensweise der aktiven Rekrutierung (Active Sourcing) soll in gängige Bewerbungsverfahren integriert werden und durch neue elektronische Workflows unterstützt werden.	<p>2025: Zielgruppenspezifisches Personalmarketing Optimierung des Bewerber_innen-Management-Systems</p> <p>2026: Aufbau eines Teams zur Direktansprache Ausbau von Active Sourcing Aktivitäten</p> <p>2027: Evaluation und Bericht zum Active Sourcing insbesondere im Berufungsmanagement</p>	


Erläuterung zum Ampelstatus

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Employer Brandings (vgl. Vorhaben A4.2.1.) wurden differenzierte Zielgruppenprofile für das wissenschaftliche und allgemeine Personal entwickelt, die ein Verständnis der Bedürfnisse, Erwartungen und Motivlagen unterschiedlicher Bewerber_innengruppen ermöglichen. Darauf aufbauend wurden Kernbotschaften für eine bedarfsorientierte Ansprache in sämtlichen Kommunikationskanälen formuliert. Diese bilden die Basis für die Planung und Umsetzung gezielter Personalmarketingmaßnahmen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Gestaltung von Entwicklungs- und Karrierewegen für Angehörige des allgemeinen Personals, Personalstrukturplanung im Bereich des allgemeinen Personals (EP 1.3.6, S. 14)	Analyse der vorhandenen Mitarbeiter_innen und der Planung des künftigen Personalbedarfs durch die Bewertung von Talentlücken, die Entwicklung von Verfahren zur Mitarbeiter_innenverwaltung und die Festlegung von Einstellungsstrategien.	<p>2025: Start des talentspezifischen Planungsprozesses und Einführung Talent Management: Aufbau und Pflege eines Talent Pools an der Universität</p> <p>2026: Ausbau der Personalentwicklungsangebote für Potentialträger_innen Durchführung von Talentkonferenzen</p> <p>2027: Verbesserung der Mechanismen zur Identifikation von Potentialen Einführung von individuellen Entwicklungsplänen für Potentialträger_innen</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


2025 erfolgte eine Analyse der Mitarbeiter_innenstruktur sowie des künftigen Personalbedarfs. Vor dem Hintergrund der budgetären Situation der Universität und den erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen wurde der Fokus auf interne Personalentwicklungsmaßnahmen gelegt. Eine vollständige Umsetzung des Meilensteins 2025 ist unter den genannten Gegebenheiten nicht realisierbar, insbesondere vom Aufbau und der laufenden Pflege eines universitätsweiten Talente-Pools wird Abstand genommen. Die Analysen und strategischen Weichenstellungen bilden jedoch eine Grundlage, um den talentspezifischen Planungsprozess weiterzuführen und auszubauen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Weiterentwicklung von Führungskultur und Code of Conduct (EP 2.6, S. 21)	Entwicklung einer innovativen und vertrauensvollen Führungskultur an der Universität. Der Code of Conduct stellt die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Führungsinstrumenten dar.	<p>2025: Zentrale Führungsinstrumente wie das Perspektivengespräch werden evaluiert und weiterentwickelt (EP 2.4) Kollegiale Beratung in der Kleingruppe für Führungskräfte wird eingeführt</p> <p>2026: Führungskräfteentwicklung: Angebot für Führungskräfte der Universität wird aufgebaut (Leadership-Programm) und umfasst Weiterbildungen und Leadership-Programme, Beratung, Coaching, Unterstützung bei der Personalauswahl</p> <p>2027: Angebot für Führungskräfte der Universität wird evaluiert</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Zur Weiterentwicklung einer innovativen und vertrauensvollen Führungskultur wurden das Perspektivengespräch und dessen Anwendung und Nutzen im Rahmen von Fokusgruppen sowie durch Online-Umfragen analysiert. Daraus wurden Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Perspektivengesprächs und zur Adaptierung des Perspektivengesprächsbogens abgeleitet.

Die kollegiale Beratung wurde im Rahmen des internen Weiterbildungsangebots als dauerhaftes Unterstützungs- und Reflexionsformat etabliert, um die Qualität der Führungsarbeit, den Erfahrungsaustausch sowie die lösungsorientierte Zusammenarbeit zu stärken. 2025 fanden zwei Workshops mit externer fachlicher Begleitung statt. Zur Stärkung der Führungsqualität wurde ein Coaching-Angebot für Führungskräfte etabliert, das eine professionelle, bedarfsorientierte Begleitung sicherstellt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Weiterentwicklung Karrieremodell Nachwuchsförderung/ Entwicklungspfade (EP 2.2, S. 18)	Bedarfsgerechte Maßnahmen im Bereich des wissenschaftlichen Drittmittelpersonals insbesondere Post-Docs werden abgeleitet.	<p>2025: Erarbeitung von Leitlinien und Unterstützungsangeboten für die Prae- und Postdoc-Phase („Forschung und Qualifizierung in Professional Skills“)</p> <p>2026: Entwicklung von PE-Fortbildungsangeboten für (zukünftige) Führungskräfte</p> <p>2027: Beginn der Umsetzung von PE-Fortbildungsangeboten für (zukünftige) Führungskräfte</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Zur Stärkung der Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Prae- und Postdoc-Phase wurden Leitlinien und Unterstützungsangebote systematisch weiterentwickelt und an internationalen Standards ausgerichtet. Das bestehende Unterstützungsangebot der Universität wurde entsprechend des European Competence Framework for Researchers sowie der Karrierestufen R1 bis R4 in einem „Competence Framework for Researchers@UWK“ strukturiert. Dadurch kann ein bedarfsorientiertes Unterstützungsangebot sichergestellt und den wissenschaftlichen Mitarbeitenden ein Überblick über relevante Entwicklungsmöglichkeiten geboten werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Verstärkte Inklusion behinderter Mitarbeiter_innen (EP 5.1, S. 52)	Weiterentwicklung der Personalstrategie zur sozialen Inklusion und Erfordernissen behinderter Menschen. Für eine zuverlässige Planungsgrundlage wird ein Inklusionsmonitoring aufgebaut und geeignete Indikatoren werden entwickelt, um den Fortschritt der Inklusion an der Universität darstellen zu können.	2025: Analyse der relevanten Inklusionsdimensionen und Konzipierung eines Monitorings, Dokumenten-Analyse Datenerhebung 2026: Vorbereitung des Projektplans 2027: Erstellung des Projektplans 2025–2027: Steigerung des Anteils besetzter Pflichtstellen zur Erfüllung der Beschäftigungspflicht begünstigter Behinderter gemäß BEinStG bis Ende 2027 um 10 Prozentpunkte gegenüber dem Niveau vom Ende 2023	

Erläuterung zum Ampelstatus


Analyse der relevanten Inklusionsdimensionen und Konzipierung eines Monitorings, Dokumenten-Analyse. Datenerhebung: 2025 erfolgten die Analyse der relevanten Inklusionsdimensionen, eine Dokumenten-Analyse sowie die Datenerhebung (Gespräche, interne Dokumenten-Analyse und Analyse von Good-Practice-Beispielen anderer Universitäten). Daraus resultierte ein Konzeptvorschlag für die Etablierung eines indikatorengestützten Monitoringsystems. Per 01.01.2025 erfolgte die Besetzung einer_eines Barrierefreiheitsbeauftragten.

Steigerung des Anteils besetzter Pflichtstellen zur Erfüllung der Beschäftigungspflicht begünstigter Behinderter gemäß BEinStG bis Ende 2027 um 10 Prozentpunkte gegenüber dem Niveau vom Ende 2023: Zum Stichtag 31.12.2025 waren elf begünstigte Behinderte an der Universität beschäftigt, wovon vier Personen doppelt auf die Pflichtzahl angerechnet werden konnten. In Summe beträgt die Beschäftigungszahl begünstigter Behinderter damit 15, was einer Steigerung von rund elf Prozentpunkten gegenüber dem Niveau von Ende 2023 entspricht.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Inklusion aller Personalkategorien in Mobilitätsaktivitäten (Erasmus+ Charter 2021–2027) (EP 6.3, S. 76)	Umsetzung zusätzlicher Module (Mobilität, interkulturelle Fähigkeiten) des International Skills Certificate for Staff in den Karrierepfaden	2025: Konzeption Modul Interkulturelle Fähigkeiten und Modul Mobilität 2026: Start der Umsetzung 2027: Umsetzung	


Erläuterung zum Ampelstatus

Zur Förderung der internationalen Mobilität und zur systematischen Einbindung aller Personalkategorien in entsprechende Qualifizierungsaktivitäten wurde das International Skills Certificate for Staff etabliert und weiter ausgebaut. Das Programm umfasst die drei Module „Mobilität“ (Erasmus+ Staff Training oder Teaching), „Interkulturelle Kompetenzen“ (Workshop zu interkulturellen Kompetenzen) sowie „Sprache“ (Fremdsprachentraining im Umfang von 20 Unterrichtseinheiten) und bietet einen Rahmen zur Stärkung internationaler Handlungskompetenzen. Im Jahr 2025 konnte das Zertifikat bereits an zwei Mitarbeitende des allgemeinen Personals verliehen werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Entwicklungs- und Coaching-Programm für Mitarbeiterinnen* ENCO (EP 2.4, S. 20)	Das Programm für Mitarbeiterinnen* zur Weiterentwicklung mit besonderem Fokus auf Vereinbarkeit (= Weiterführung der bisherigen Coachingprogramme) wird fortgeführt.	2025: Ende des 3. DG 2026: Start des 4. DG 2027: Start des 5. DG	


Erläuterung zum Ampelstatus

Der dritte Durchgang von ENCO endete am 02.10.2025. 14 Mitarbeiterinnen* der Universität, davon acht Mitarbeiterinnen* des allgemeinen Universitätspersonals und sechs wissenschaftliche Mitarbeiterinnen*, nahmen am Programm teil (* meint alle Personen, die sich als Frauen, inter* und nicht-binär definieren).

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
9	Karriere_Mentoring III (EP 1.2.7, S. 10; EP 5.1, S. 51)	Das gemeinsame Mentoring-Programm zur Förderung der wissenschaftlichen Laufbahn von Frauen* wird in Kooperation mit den Universitäten Linz und Salzburg neuerlich durchgeführt und trägt maßgeblich zum Ziel der Steigerung des Frauenanteils bei Laufbahnstellen und Professuren bei.	2025: Abschluss des 6. DG 2026: Start des 7. DG 2027: Abschluss des 7. DG	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der sechste Durchgang des Karriere_Mentoring-III-Programms startete am 22.05.2024 in Gmunden und wurde am 25.09.2025 abgeschlossen. Von der Universität für Weiterbildung Krems nahmen acht Mentees (vier Dissertantinnen* und vier Habilitandinnen*) teil. Im Herbst 2025 erfolgte die Ausschreibung für den siebten Durchgang.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
10	Genderkompetenzaufbau von Kommissionsmitgliedern (vgl. HSK-Empfehlung 6 und 23) ¹ (EP 5.2, S. 53)	Aufbauend auf dem Leitfaden zur Beurteilung von Genderkompetenz ² wird eine „Roadmap“ zum Genderkompetenzaufbau bzw. zum Nachweis derselben erstellt, die jedem Kommissionsmitglied zur individuellen Einordnung der eigenen Genderkompetenz zur Verfügung steht und auch überprüfbar ist. Für jeden Abschnitt dieser Roadmap stehen interne oder externe Angebote zur GK-Entwicklung zur Verfügung (Schwerpunkt auf Wissensvermittlung, individuelle Reflexion und Anwendungspraxis unter einem intersektionalen Verständnis). Die Roadmap adressiert dabei sowohl den individuellen GK-Aufbau als auch den Genderkompetenzerwerb von Kommissionen in ihrer Gesamtheit.	2025: Verpflichtende Absolvierung des Online-Kurses Gendersensible Personalauswahl & Berufungsverfahren 2026: Entwicklung eines Instruments zur individuellen GK-Einordnung 2027: Einsatz des Instruments zur individuellen GK-Einordnung	

Erläuterung zum Ampelstatus

An der Universität wurde das Weiterbildungsangebot Gendersensible Personalauswahl & Berufungsverfahren etabliert. Dieses richtet sich an jene Personen, die in Personalauswahlverfahren, insbesondere in Berufungskommissionen, involviert sind. Die verpflichtende Absolvierung dieses Weiterbildungsangebots ist in der Richtlinie des Rektorats für die Ausschreibung und Besetzung einer Professur verankert. Die Absolvierung wird durch die Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität dokumentiert. Per 31.12.2025 haben zwölf Personen den Kurs absolviert.

¹ HSK Empfehlungen Nr. 6: „Aufnahme von Genderkompetenz ins Anforderungsprofil von Kommissionen“ und Nr. 23: „Schaffung eines Instruments zur individuellen Standortbestimmung“


² Leitfaden zur Beurteilung von Genderkompetenz

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
11	Weiterführung und Erweiterung des Mobilitätsstipendiums für Nachwuchswissenschaftler_innen (EP 6.4, S. 77)	Das Mobilitätsstipendium für Nachwuchswissenschaftlerinnen wird fortgeführt und ausgeweitet, um Mobilitäten des wissenschaftlichen Nachwuchses verstärkt zu unterstützen.	<p>2025: Prüfung der Möglichkeiten der Ausweitung auf alle Nachwuchswissenschaftler_innen</p> <p>2026: Bei positivem Prüfungsergebnis entsprechende Erweiterung der Richtlinie und Umsetzung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Die Möglichkeiten der Ausweitung des Mobilitätsstipendiums wurden im Jahr 2025 durch die Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität geprüft. Aus Gleichstellungsperspektive wurde festgehalten, dass eine intersektionale Ausrichtung der Mobilitätsstipendien als sinnvoll erachtet wird, weil sie an bereits bestehende Maßnahmen und Programme der Universität anknüpft und dem aktuellen wissenschaftlichen Standard der Gleichstellung in Theorie und Praxis entspricht.

Im Jahr 2025 wurden fünf Mobilitätsstipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen genehmigt und dafür insgesamt rund 25.163 Euro zur Verfügung gestellt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
12	Weiterführung Campus Kids (EP 1.2.6, S. 10)	Seit 2004 besteht die Tagesbetreuungseinrichtung Campus Kids, die in zwei Gruppen Kinder von Mitarbeiter_innen betreut und damit einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leistet. Es soll die Erweiterung um eine dritte Gruppe geprüft werden.	<p>2025: Entsprechend der Nachfrage wird geprüft, inwieweit eine weitere Gruppe notwendig ist</p> <p>2026: Bei positivem Prüfergebnis Durchführung einer Machbarkeitsstudie, inwieweit eine dritte Gruppe infrastrukturell und finanziell umsetzbar ist</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Zur Prüfung des Bedarfs einer zusätzlichen Gruppe der Tagesbetreuungseinrichtung Campus Kids erfolgte im Jahr 2025 eine Evaluierung der Anmeldeformulare mit dem Ergebnis, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen durch die zwei bestehenden Vormittagsgruppen und die bestehende Nachmittagsgruppe gedeckt werden kann. Ab dem Wintersemester 2025/2026 werden erweiterte Öffnungszeiten angeboten.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
13	Definition von neuen wissenschaftlichen, zukunftsorientierten Verwendungsbildern	Neue wissenschaftliche zukunftsorientierte Verwendungsbilder werden definiert. Dies soll unter Berücksichtigung des individuellen Bedarfs der Institution geschehen.	<p>2025: Bedarfserhebung und Erarbeitung möglicher Verwendungsprofile entsprechend der europäischen Klassifikationen R1 bis R4. Besonderes Augenmerk sollte auf die Gestaltung von Senior-Positionen unterhalb der Ebene der Professur gelegt werden, insbesondere unter Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten für Tenure-Track-Positionen.</p> <p>2026–2027: Ausschreibungen und Recruitment</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Auf Basis einer Recherche zu nationalen und internationalen Verwendungsbildern im Bereich Research Management und Research Support konnten für die Universität potentiell relevante Verwendungsbilder im Bereich Forschungsdatenmanagement identifiziert werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
14	Etablierung von Shared-Desk-Konzepten und Prüfung der Nutzung von Co-Working-Spaces in Wien	<p>Die Universität strebt an, die Raum- und Ressourcennutzung weiter zu optimieren.</p> <p>Die an der Universität etablierten Shared Desk Spaces werden evaluiert. Die bereits bestehenden Shared-Desk-Modelle sind vor allem auf einzelne Organisationseinheiten der Universität ausgerichtet. Die Universität entwickelt ein Konzept, wie Shared Desk Spaces im Zusammenwirken mehrerer Organisationseinheiten der Universität angewendet werden könnten.</p> <p>Durch die Nutzung von Co-Working-Spaces in Wien sollen Arbeitsplätze am wichtigen Standort Wien zugänglich gemacht werden. Aus dem 2023 erstellten Konzept zur Nutzung von Co-Working-Spaces in Wien soll nach einer Pilotierung eine universitätsweite Regelung zur Nutzung von Co-Working-Spaces geprüft werden.</p>	<p>2025: Evaluierung der bereits bestehenden Shared Desk Spaces und deren Nutzung an der Universität</p> <p>2026: Auswertung der vorhandenen Erfahrungen und Entwicklung eines Konzepts für organisationseinheitenübergreifende Shared Desk Spaces an der Universität zur gemeinsamen Flächennutzung</p> <p>Pilotierung der Nutzung von Co-Working-Spaces in Wien</p> <p>2027: Evaluierung der Pilotierung der Nutzung von Co-Working-Spaces in Wien und Prüfung einer universitätsweiten Regelung für die Nutzung von Co-Working-Spaces in Wien</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Zuge der Evaluierung der bestehenden Shared-Desk-Spaces an der Universität wurde eine Befragung der Nutzer_innen durchgeführt. Die Rückmeldungen innerhalb der betroffenen Organisationseinheiten fielen überwiegend positiv aus: Die flexible Nutzung der Arbeitsplätze wird als zweckmäßig bewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass die vorhandenen Shared-Desk-Kapazitäten den Bedarf angemessen abdecken. Insgesamt bestätigt die Erhebung, dass das bestehende Konzept gut angenommen wird und einen Beitrag zur effizienten Raumnutzung an der Universität leistet.

A4.3 Ziele zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
1	Steigerung der Zahl der Professuren (EP 2.1, S. 17)	Summe der besetzten § 98/99-Professuren gemäß Entwicklungsplan (kumuliert)	30	31	35	32		33		+4	+13 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Mit Stichtag 31.12.2025 waren 35 § 98/99-Professuren (inkl. zwei Professuren gemäß § 99 Abs. 5–6 bzw. § 99 Abs. 6) besetzt (zwölf Frauen und 23 Männer; vgl. WB II, Kennzahl 1.A.1.).

Zwei Professuren gemäß § 98 UG (Psychotherapiewissenschaften; Digitale Kulturen und Digital Humanities) und eine Professur gemäß § 99 Abs. 1 UG (Methods Research in Evidence Synthesis) wurden im Berichtsjahr etabliert. Ein Professor (gemäß § 98 UG) kehrte 2025 aus einer Karenzierung zurück. Die Befristung einer Professur (gemäß § 99 Abs. 1 UG) lief während des Berichtsjahres aus.

Das im Jahr 2024 gestartete Berufungsverfahren für die Professur für Klinische Neurowissenschaften (gemäß § 98 UG) wurde im Jahr 2025 abgeschlossen. Die Professur konnte jedoch aus budgetären Gründen nicht besetzt werden.

Darüber hinaus wurde das Berufungsverfahren für die Professur für Kognitionsforschung mit Schwerpunkt Lernen und Gedächtnis bei älteren Menschen (gemäß § 99 Abs. 1 UG) durchgeführt und abgeschlossen. Die Professur wurde im März 2026 angetreten.

Ein weiteres Verfahren für eine Professur für Modeling of Functional Material Systems (gemäß § 99 Abs. 1 UG) wurde im Jahr 2025 gestartet. Zwei Berufungsverfahren gemäß § 98 UG (Humanistische Psychotherapiewissenschaften; KI in der Versorgungsforschung) wurden durch das Rektorat eingeleitet.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Istwert 2025	Zielwert 2026	Istwert 2026	Zielwert 2027	Istwert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
2	Steigerung des Professorinnenanteils (EP 1.2.7, S. 10)	Professorinnen (auf Basis Kopffzahlen ohne gänzlich karezierte und ausgeschiedene Personen); Verwendungen 11, 12 und 81, 85, 86, 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV)	30 %	31 %	34 %	32 %		33 %		+3 %- Punkte	+11 %

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 waren 12 von 35 Professuren mit Frauen besetzt, was einem Anteil von rund 34 % entspricht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Istwert 2025	Zielwert 2026	Istwert 2026	Zielwert 2027	Istwert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
3	Steigerung der Anzahl der Assoziierten Professuren (Verwendung 82 und 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV) (EP 2.2, S. 18)	Anzahl der erfüllten Qualifizierungsvereinbarungen für Assoziierte Professuren (kumuliert)	8	15	15	16		17		0	0 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Mit Stichtag 31.12.2025 waren an der Universität 15 Assoziierte Professor_innen (Verwendung 82: acht Frauen und fünf Männer; Verwendung 87: eine Frau und ein Mann) beschäftigt.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Istwert 2025	Zielwert 2026	Istwert 2026	Zielwert 2027	Istwert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
4	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei Laufbahnstellen (EP 1.2.7, S. 10)	Laufbahnstelleninhaberinnen (auf Basis Kopffzahlen ohne karezierte und ausgeschiedene Personen; Verwendungen 28, 82, 83, 87 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV)	57,9 %	50 %	68 %	50 %		50 %		+18 %- Punkte	+37 %


Erläuterung zum Ampelstatus

Mit Stichtag 31.12.2025 waren 13 von 19 Laufbahnstellen mit Frauen besetzt, was einem Anteil von rund 68 % entspricht.

A5. Standortentwicklung

A5.1. Standortwirkungen


A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung des Hochschulstandortes (EP 3.2, S. 32)	Als Mitglied der NÖ Hochschulkonferenz unterstützt die Universität die koordinierte Entwicklung des NÖ Hochschulraumes. Sie nimmt ihre führende Rolle bei der Weiterentwicklung des Campus Krems und des Technopolstandortes Krems wahr und entwickelt ihr Standortkonzept laufend weiter.	2025: Weiterführung der Mitwirkung am Strategieprozess für den Technopol Krems 2026: Vorlage einer aktualisierten Version des Standortkonzepts 2025–2027: Mitwirkung in der NÖ Hochschulkonferenz	

Erläuterung zum Ampelstatus

Weiterführung der Mitwirkung am Strategieprozess für den Technopol Krems: Die Mitwirkung am Strategieprozess für den Technopol Krems wurde 2025 weitergeführt. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der Universität und dem Technopolmanagement statt.


Mitwirkung in der NÖ Hochschulkonferenz: Die Universität wirkte 2025 durch verschiedene Aktivitäten (z. B. Input bei der Erarbeitung der Hochschulstrategie Niederösterreich 2030+, Teilnahme an Fokusgruppen) in der Niederösterreichischen Hochschulkonferenz mit.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterer Ausbau der Core Facility (EP 3.2, S. 32; EP 3.4, S. 34)	Die Core Facility am Campus Krems mit den Schwerpunkten „Biomechanics“, „Flow Cytometry“, „Advanced Microscopy“ und „Physiology“ wird weiter ausgebaut und das damit verbundene Methodenspektrum erweitert. Im Rahmen von User Days werden innovative Methoden und neue Technologien an der Core Facility präsentiert.	2025: Abschluss der Ausbauphase 2 im Zuge der Fertigstellung des Neubaus 2026: Beteiligung an relevanten Infrastruktur-Calls zum weiteren Ausbau der Core Facility 2025–2027: Durchführung von Core Facility User Days	

Erläuterung zum Ampelstatus

Abschluss der Ausbauphase 2 im Zuge der Fertigstellung des Neubaus: Die Übersiedlung der Geräte der Core Facility in den 2024 fertiggestellten Neubau wurde abgeschlossen. 2025 wurden drei neue Geräte angekauft und einige Bestandsgeräte sowie die Laborausstattung aufgerüstet. Zwei Ausschreibungen für Großgeräte wurden gestartet.

Durchführung von Core Facility User Days: Am 23.09.2025 fand in Krems der Core Facility User Day zum Thema „3D Printing in Medicine“ statt, bei dem die aktuellen 3D-Druck-Aktivitäten der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH, des Universitätsklinikums Krems, der Danube Private University, der FOTEC Forschungs- und Technologietransfer GmbH sowie der Universität für Weiterbildung Krems vorgestellt wurden.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Beteiligung am Projekt eLTER (Long-Term Ecosystem Research in Europe) (EP 6.2, S. 76)	Die Universität beteiligt sich über den WasserCluster Lunz an eLTER, um über die Erhebung und Auswertung integrierter Datensätze ein besseres Verständnis komplexer Ökosysteme und ihrer Reaktion auf verschiedenste Einflussfaktoren zu ermöglichen.	<p>2025: Durchführung einer Science Class in Gmünd: Einbindung von Schüler_innen mit dem Ziel, das Leben sowie die Veränderung in Teichen zu erklären</p> <p>2027: Konzepterstellung für ein wissenschaftliches Museum in Gmünd zur Langzeitwirkung von Teichen</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im März 2025 hielt der Leiter des Research Lab Aquatic Ecosystem Research and -Health im Rahmen des Projekts „TeichFit“ einen Vortrag zum Thema „Ökosystem Aquakultur – Ökosystem- und Lipidforschung für Fisch und Mensch“ am Bundesgymnasium Gmünd.

Die Beteiligung am Projekt eLTER erfolgte 2025 weiterhin durch die Beteiligung der Universität am WasserCluster Lunz.


Am 12.10.2025 fand ein Vorgespräch betreffend die wissenschaftliche Mitgestaltung der NÖ Landesausstellung 2028 zum Thema Wasser in Gmünd statt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Beteiligung am Complexity Science Hub Vienna (CSH) (EP 3.2, S. 32)	Die Universität wird ihre Beteiligung am CSH fortsetzen, u. a. im Rahmen der Umsetzung des Erasmus Mundus Joint Master Programms „Transition, Innovation and Sustainability Environments“ (TISE), an dem der CSH als Partner beteiligt ist. Sie wird sich am Graduate Program in Complexity Science der CSH Digital Innovation School beteiligen.	<p>2025: Etablierung der Kooperation im Rahmen der CSH Digital Innovation School</p> <p>2026: Start der ersten gemeinsamen PhD-Projekte im Rahmen der CSH Digital Innovation School</p> <p>2025–2027: Gemeinsame Umsetzung des von der Universität koordinierten Erasmus Mundus Joint Master „TISE“</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Etablierung der Kooperation im Rahmen der CSH Digital Innovation School: Die Universität ist Mitglied des CSH und beteiligt sich am Graduate Program in Complexity Science der CSH Digital Innovation School. Es wurde eine erste Studierende ausgewählt, welche im August 2025 ihr PhD-Studium an der Universität aufnahm.


Gemeinsame Umsetzung des von der Universität koordinierten Erasmus Mundus Joint Master „TISE“: Im Sommersemester 2025 war die Universität Austragungsort des vierten Semesters der dritten Kohorte von TISE. Im August 2025 fand die Graduierungsfeier der Absolvent_innen des Masterprogramms statt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa Wien (IDM) (EP 5.1, S. 51; EP 6.1, S. 56)	Im Zuge der Kooperation mit dem IDM werden gemeinsame Projekte, wie Veranstaltungen und die Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge mit Bezug zu Staaten des Donauraumes, durchgeführt. Das IDM betreut überdies das Sekretariat für die Danube Rectors' Conference.	<p>2025: Ausbau des Projekts „Europäische Un/Ordnungen“ sowie Vorbereitung einer Buchpublikation mit den Ergebnissen der ersten beiden Jahre</p> <p>2026: Veranstaltung einer wissenschaftlichen Tagung im Rahmen des Projekts „Europäische Un/Ordnungen“</p> <p>2027: Open Access Publikation von Papers im Rahmen des Projekts „Europäische Un/Ordnungen“</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 wurde der erste Band der Buchreihe „Zwischenräume – Reflexionen zukünftiger Un/Ordnungen“ veröffentlicht: Hainzl, C., Baldacci, C., Praschl-Bichler, A. (Eds.) (2025). Venice, an Archipelago of Art and Ecologies. How culture and the arts can help addressing the socio-ecological challenges of the future. transcript Verlag. <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7440-8/venice-an-archipelago-of-art-and-ecologies/?c=311036169>

Weitere Projektergebnisse wurden auf der Website zwischenraeume.co.at veröffentlicht. Zudem fand vom 18.–19.06.2025 in Kooperation mit der Ca' Foscari Universität Venedig eine Tagung zum Thema Europäische Un/Ordnungen in Venedig statt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Weiterentwicklung der Leitstrategie „Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse“ (EP 1.3.5, S. 13)	Die Leitstrategie „Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse“ wird kontinuierlich – unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen und ethischer Überlegungen zur Entwicklung und Anwendung digitaler Technologien, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz, Cybersicherheit – weiterentwickelt und ggf. vertieft, um den universitären und soziotechnologischen Entwicklungen Rechnung zu tragen und agile Umsetzungsmethoden zu ermöglichen.	2025–2027: interne Evaluierung der Umsetzungsfortschritte und Adaptierungen der Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus


Die Leitstrategie „Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse“ wurde Ende 2024/Anfang 2025 auf Aktualität geprüft und überarbeitet. Die bereits in der ursprünglichen Version dargelegten Handlungsfelder wurden nach wie vor für relevant erachtet und weitergeführt. Die jeweils hinterlegten Maßnahmen wurden aktualisiert und ergänzt. Die Fortschritte der Umsetzung werden regelmäßig intern analysiert. Aktualisierungen der vorliegenden Leitstrategie werden nach der regelmäßigen Überarbeitung des Entwicklungsplanes der Universität erfolgen.

Mit der Etablierung der Stabsstelle für IT Security unmittelbar nach Amtsantritt des neuen Rektorats wurde die Verantwortlichkeit für Themen der IT-Sicherheit explizit in der Governance der Universität verankert. Diese Verantwortlichkeit wird auf Ebene des Rektorats durch verteilte Zuständigkeiten für IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit ergänzt und stellt sicher, dass Umsetzung und Aufsicht zu Maßnahmen der Digitalen Transformation strukturell getrennt sind.

B. Forschung/Entwicklung


B1. Forschungsstärken und deren Struktur

B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken und deren Struktur

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung der gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte	Die gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte werden schrittweise als Governance-Instrument weiterentwickelt.	<p>2025: Etablierung von Scientific Advisory Boards für die Forschungsschwerpunkte</p> <p>2026: Analyse der Forschungsleistung in den Schwerpunkten (vgl. B1.2.2) Bericht im 4. BG</p> <p>2027: Verstärkte Außendarstellung des Impacts und der gesellschaftlichen Relevanz der Schwerpunkte</p>	


Erläuterung zum Ampelstatus

Zur Etablierung von Scientific Advisory Boards für die Forschungsschwerpunkte wurden im Jahr 2025 im Rektorat vorbereitende Überlegungen angestellt. Die Umsetzung erfolgt 2026.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterentwicklung der Evaluierung der Forschungsleistung (EP 3.4, S. 36)	<p>Instrumente zur Auswertung und Darstellung der Forschungsleistung (z. B. SciVal) werden etabliert.</p> <p>Im Rahmen der Mitwirkung an CoARA werden die Indikatoren zur Bewertung der Forschungsleistung weiterentwickelt.</p>	<p>2025: Prüfung der Etablierung von SciVal als Analysetool</p> <p>2026: Analyse der Forschungsleistung in den Schwerpunkten (vgl. B1.2.1) Bericht im 4. BG</p> <p>2027: Erarbeitung zusätzlicher Indikatoren</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Der Meilenstein 2025 wurde plangemäß umgesetzt. Neben SciVal wurde ein weiteres Tool für Forschungsbewertung geprüft (VisConnect). Betrachtet wurden die Kriterien Anbindungsmöglichkeit an bestehende Systeme der Universität, Anschaffungs- und jährliche Lizenzkosten (SciVal) bzw. Mitgliedsbeiträge (VisConnect) sowie die für die Implementierung und die Datenauswertung dauerhaft notwendigen Personalressourcen. Die Prüfung ergab, dass SciVal derzeit aus budgetären Gründen nicht in Betracht kommt, während VisConnect die notwendigen funktionalen Anforderungen nicht erfüllt. Aus diesem Grund verzichtet die Universität auf eine Neuanschaffung und wird ihre Forschungsleistung weiterhin mithilfe bestehender Tools analysieren.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Sichtbarmachung von Impact und gesellschaftlicher Relevanz der gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte (EP 6.4, S. 78)	Der gesellschaftliche Impact der Forschungsschwerpunkte wird in den Forschungsberichten 2024/25 und 2026/27 sichtbar gemacht. Über die Website „Zwischenräume“ der Plattform für nachhaltige Entwicklung werden Policy Briefs und Kurzanalysen von Forschungsergebnissen für Entscheidungsträger_innen und für eine breitere Öffentlichkeit dargestellt.	2025, 2027: Darstellung im Forschungsbericht der Universität 2026: Entwicklung einer Podcast-Serie zur Darstellung der gesellschaftlichen Wirksamkeit der Universität	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der Beitrag der Universität zur Gestaltung des gesellschaftlichen Fortschritts wurde im Forschungsbericht 2024/2025 entlang der universitären Forschungsschwerpunkte dargestellt. Die Präsentation erfolgte am 25.06.2025 innerhalb der Universität.
<https://www.donau-uni.ac.at/dam/jcr:70d366df-b2c8-44b0-87bb-5e350692f4a7/Research-Report-2024-25-University-for-Continuing-Education-Krems.pdf>.

Auf der Website <https://zwischenraeume.co.at/science-policy/policy-briefs/> können die veröffentlichten Policy Briefs abgerufen werden. Im Feld Humanities in Transition werden Berichte und Kurzanalysen mit den Schwerpunkten Klima und Umwelt sowie gesellschaftliche Konflikte und deren Visualisierung mittels Studien und Interviews vermittelt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Erweiterung der Vernetzungsmöglichkeiten für Forschende intern, institutionenübergreifend sowie mit der Gesellschaft und Wirtschaft	Durchführung des internen Round Table SDGs Durchführung von Core Facility User Days (vgl. A5.1.2.2) zur Vernetzung am Campus und mit Partnern aus der Wirtschaft	2025–2027: quartalsweise Durchführung des Round Table SDGs 2025–2027: jährliche Durchführung der Core Facility User Days	

Erläuterung zum Ampelstatus

Quartalsweise Durchführung des Round Table SDGs: Die Plattform für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) führte 2025 folgende Veranstaltungen durch:


- Round Table SDGs am 26.03.2025
- Round Table SDGs am 18.06.2025
- Round Table SDGs am 10.12.2025: Verleihung des Best Paper Awards, Vortrag zu Science Diplomacy and Global Challenges.
- Filmpräsentation „The Dam“ am 18.02.2025: Paneldiskussion zum Thema globale Herausforderungen und Filmpräsentation in Kooperation mit dem Stadtkino Wien und der Vereinigung bildender Künstler*innen Wiener Secession.
- Talk „Freedom of Speech in a Polarized Era“ am 16.12.2025: Vortrag von Prof. Carson Holloway, University of Nebraska (USA) in Kooperation mit der US-Botschaft in Österreich.

Jährliche Durchführung der Core Facility User Days: Am 23.09.2025 fand in Krems der Core Facility User Day zum Thema „3D Printing in Medicine“ statt, bei dem die aktuelle Forschung folgender Institutionen vorgestellt wurde: Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Universitätsklinikum Krems, Danube Private University, FOTEC Forschungs- und Technologietransfer GmbH, Universität für Weiterbildung Krems (vgl. Vorhaben A5.1.2.2.).

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Beteiligung an „excellent=austria“	Die Universität beteiligt sich nach Maßgabe relevanter Ausschreibungen und mit Blick auf die weitere Stärkung in ihren Forschungsschwerpunkten an der Exzellenzinitiative „excellent=austria“.	2025–2027: Beteiligung nach Maßgabe relevanter Ausschreibungen insbesondere im Bereich Migrationsforschung	

Erläuterung zum Ampelstatus


Mangels passender Ausschreibungen erfolgte 2025 keine Beteiligung an excellent=austria. Im betreffenden Zeitraum wurden an der Universität jedoch die Einreichungen von zwei ERC-Anträgen (ein ERC Starting Grant und ein ERC Consolidator Grant) vorbereitet. Der ERC Consolidator Grant konnte mit dem Projekt „Ethics in Action: Navigating Ethical Dilemmas of Migrant Solidarity“ eingeworben werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Weiterentwicklung universitärer Drittmittelstrategien	Die Drittmittelstrategien der Fakultäten werden unter Bedachtnahme auf die Leitmotive der Universität und auf die weitere Schärfung des Profils in den Forschungsschwerpunkten weiterentwickelt. Die Weiterentwicklung wird durch die Ergebnisse der 2023 erstmals mit den Fakultäten durchgeführten Potentialanalyse unterstützt. Diese wird auf nationale Fördermöglichkeiten ausgeweitet.	2025: Aktualisierung der Potentialanalyse mit den Fakultäten 2026: Erstellung eines Konzepts für die verstärkte Beteiligung an Säule 1 (HEU) Bericht im 3. BG 2027: Aktualisierung der Potentialanalyse in Richtung FP10	

Erläuterung zum Ampelstatus

Zur Erweiterung der Potentialanalyse in Hinblick auf nationale Fördermöglichkeiten wurde das bestehende Buddy-System zur Etablierung eines internen Netzwerks für EU-Forschungsförderung auf nationale, kompetitive Programme (ASTRA, ESPRIT) ausgeweitet. Dadurch erhalten Forschende strukturierte Peer-Unterstützung bei der Vorbereitung und Einreichung von Anträgen.


Neben der Ausweitung des Buddy-Systems wurden weitere Maßnahmen umgesetzt, um die Weiterentwicklung der Drittmittelstrategien in den Fakultäten zu unterstützen: Das Team des Servicecenters für Forschungsunterstützung und Transfer erweiterte seine Kompetenzen in nationalen Karriereförderprogrammen sowie in kollaborativen Themenförderungen, um Synergien zwischen nationaler und europäischer Forschungsförderung zu schaffen. Damit wird eine Heranführung der Fakultäten an Horizon Europe, insbesondere in Säule 1 und Säule 2, ermöglicht. Es werden laufend passende EU-Themenausschreibungen bereits in der Entwurfsphase mit Fakultäten und Departments erörtert, um eine frühzeitige Vorbereitung zu ermöglichen und die Positionierung der Universität in europäischen Förderprogrammen weiter zu stärken. Ein weiterer Schwerpunkt lag 2025 auf der Etablierung der Kooperation im EIT Water.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Weitere Stärkung und Differenzierung des Unterstützungsangebots der Stabsstellen Grant Acquisition und Forschungsservice (EP 3.4, S. 34ff)	Ausbau und Differenzierung des Angebots in der Einreichphase von Forschungsprojekten (Grant Acquisition) und während der Durchführung (Forschungsservice) in Abstimmung mit den Fakultäten. Die Mitarbeiter_innen im Bereich Grant Acquisition und Forschungsservice nutzen Weiterbildungsangebote der European Association of Research Managers and Administrators (EARMA), der FFG und des FWF.	2025–2027: Weiterqualifizierung der Mitarbeiter_innen im Rahmen von EARMA 2025: Ausbau der Kompetenzen für Mobilitäts- und Einzelförderungen auf nationaler und europäischer Ebene 2027: Unterstützung der Einreichung von nationalen Verbundprojekten durch die Stabsstelle Grant Acquisition	

Erläuterung zum Ampelstatus


Mit 01.09.2025 erfolgte eine Neustrukturierung im Bereich der Forschungsunterstützung. Die Stabsstellen für Grant Acquisition und für Forschungsservice sowie das Technologie Transfer Office wurden zu einem Servicecenter für Forschungsunterstützung und Transfer zusammengeführt, um Synergien zu nutzen.

Mitarbeiter_innen des Servicecenters für Forschungsunterstützung und Transfer nahmen im Jahr 2025 an Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen der European Association of Research Managers and Administrators (EARMA) und der FFG teil, beispielsweise zu den Themen ERC und MSCA im Bereich der Mobilitäts- und Einzelförderungen auf nationaler und europäischer Ebene oder zu kollaborativen EU-Förderprojekten. Es wurden die Kompetenzen für nationale Karriereförderprogramme erweitert. Im Herbst 2025 erfolgte eine Teilnahme an ERC-Mock-Interviews. Beim INORMS Congress Madrid 2025 von EARMA im Mai 2025 erfolgte eine Poster-Präsentation zum Thema KI und Forschungsförderung.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Entwicklung von Zukunfts- und Potentialräumen für die Forschung (EP 3.4, S. 35)	Um Freiräume zu schaffen und die Bearbeitung von Themen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz über Disziplinengrenzen hinweg zu unterstützen, fördert die Universität die Etablierung department-, fakultäts- und disziplinenübergreifender Forschungsgruppen. Für jeweils zwei Forschungsgruppen werden intern Mittel für eine Laufzeit von je zwei Jahren zur Verfügung gestellt.	2025: Start von zwei Forschungsgruppen 2026: Ausschreibung Bericht im 4. BG 2027: Start weiterer zwei Forschungsgruppen	


Erläuterung zum Ampelstatus

Die erste fakultäts-, department- und disziplinenübergreifende Forschungsgruppe startete im April 2025 mit dem Projekt „Is it all gold that glitters? Revealing the joint effects of digitized teaching formats and AI applications on groupbased learning in continuing higher education“. Das Projekt untersucht, wie sich generative KI als Lernsupport auf das gruppenbasierte Lernen in der akademischen Weiterbildung auswirkt. Im Fokus steht der Vergleich zwischen Teams, die mit KI-Unterstützung arbeiten, und solchen, die ohne diesen zusätzlichen Support lernen, jeweils in digitalen und in Präsenz-Settings. Der Start der zweiten Forschungsgruppe erfolgt aus budgetären Gründen erst 2026.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
9	Weiterführung der Anreizsysteme zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (EP 3.4, S. 35)	Das bestehende Prämiensystem für die Einwerbung von qualitätsgesicherten Drittmittelprojekten und für Top-Publikationen wird weitergeführt.	2025–2027: Jährliche Erhebung der vergebenen Prämien inklusive genderspezifischer Auswertung 2026: Bericht im 4. BG	

Erläuterung zum Ampelstatus

Es erfolgte eine Auswertung der im Jahr 2025 vergebenen Prämien für kompetitiv eingeworbene Drittmittelprojekte, Publikationen in hochrangigen SCI-, SSCI- und A&HCI-gelisteten Journalen sowie die Kostenübernahme für Open-Access-Publikationen. Die Auswertung wurde auf Ebene der gesamten Universität, gegliedert nach Fakultäten sowie nach genderspezifischen Aspekten, durchgeführt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
10	Weiterentwicklung der PhD-Studien (EP 3.4, S. 35)	Um der zentralen Bedeutung der PhD-Betreuung für die Qualität der PhD-Studien Rechnung zu tragen, wird ein Weiterbildungsangebot für Betreuer_innen von PhD-Studierenden entwickelt. Ein verpflichtendes Introductory Module für Studierende am Beginn ihres PhD-Studiums wird jährlich angeboten.	2025: Etablierung eines Weiterbildungsangebotes für PhD-Betreuer_innen 2026–2027: Durchführung der Weiterbildung 2025–2027: Durchführung des Introductory Modules	

Erläuterung zum Ampelstatus

Etablierung eines Weiterbildungsangebotes für PhD-Betreuer_innen: Aufbauend auf den Rahmenbedingungen der universitären PhD-Studien sowie europäischen Best-Practice-Ansätzen wurde ein Weiterbildungsangebot für PhD-Betreuer_innen entwickelt, welches schrittweise ausgebaut wird. Themen sind u. a. Rollenverständnis, Erwartungsmanagement, Kommunikation und Konfliktlösung sowie Good Scientific Practice. Im Rahmen eines eintägigen Workshops werden Betreuer_innen dabei unterstützt, individuelle Betreuungskompetenzen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Qualitätskontrolle und dem Monitoring von Dissertationsprojekten sowie der institutionellen Verankerung guter Betreuungspraxis.

Durchführung des Introductory Modules: Das Introductory Module für neue PhD-Studierende, welches seit 2024 jährlich jeweils im Jänner angeboten wird, wurde im Jahr 2025 mit 14 Teilnehmer_innen durchgeführt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
11	Weiterentwicklung des Bereichs Hochschulforschung (EP 3.4, S. 35)	<p>Im Sinne des weiteren Ausbaus des Bereichs Hochschulforschung und der weiterhin federführenden Mitarbeit im „Netzwerk Hochschulforschung Österreich“ und der Mitwirkung im Global Observatory for Higher Education Changes (GOHEC) wurde am Department für Hochschulforschung ein Zentrum für Hochschulgovernance und Transformation eingerichtet. Dieses untersucht Governance, Performance und Leadership in den öffentlichen Universitäten. Veränderungen der unterschiedlichen Merkmale von Führung werden über einen langen Zeitraum analysiert und eine ständige Begleitung der Veränderungen an den Hochschulen ermöglicht. Die Ergebnisse werden im Diskussionsformat „University Dialogue Kreams“ disseminiert.</p> <p>Darüber hinaus wird das Nachfolgeprojekt der Studie „Academic Profession in Knowledge-Based Societies“ (APIKS) „Future-AP“ in Österreich durchgeführt und weltweit koordiniert.</p> <p>Dies beinhaltet u. a. ein zentrales Datenmanagement für das Gesamtkonsortium in Kooperation mit AUSSDA.</p> <p>Das Department beteiligt sich in der Professionalisierung der Hochschulen durch entsprechende Weiterbildungsprogramme (u. a. Führungskräfte trainings) sowie in der Weiterbildung von Ombudspersonen und entwickelt und pilotiert ein Weiterbildungsangebot „Ombuds in higher education/informal conflict resolution“.</p>	<p>GOHEC/University Dialogue Kreams:</p> <p>2025–2026: Datenerhebung Präsentation der Zwischenergebnisse</p> <p>2027: Abschluss und Dissemination der Ergebnisse</p> <p>APIKS/Future-AP:</p> <p>Ab 2025: Durchführung der „Future AP“ Befragung in Österreich Koordination des weltweiten Netzwerkes</p> <p>Ombuds in higher education/informal conflict resolution:</p> <p>2025: Entwicklung eines Certificate Programs</p> <p>2025–2027: Durchführung von zwei Durchgängen nach Maßgabe der Nachfrage</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Global Observatory of Higher Education Changes (GOHEC)/University Dialogue Kreams:

Der GOHEC Annual Report wurde als Special Issue im Journal for Research and Innovation in Higher Education Ende 2025 veröffentlicht: <https://rihe-journal.com/index.php/rihe/issue/view/10>.

In Zusammenarbeit mit dem Center for International Higher Education am Boston College hat GOHEC das weltweite Mapping der Hochschulforschungszentren abgeschlossen und ein interaktives Tool zur Visualisierung und Darstellung der Informationen entwickelt, welches Ende 2025 veröffentlicht wurde: <https://highered-change.org/index.php/heinventory/>.

In Anknüpfung an den 2024 durchgeführten University Dialogue Kreams 2024 fanden am 11.09.2025 die Hochschulgespräche 2025 als Kooperation der Universität Graz und der Universität für Weiterbildung Kreams statt. Das Thema der Veranstaltung war „Akademische Freiheit: Aktuelle Bedrohungen – notwendige Schranken – innovative Governance“. Daraus entstand die „Grazer Erklärung zur akademischen Freiheit“.

Academic Profession in Knowledge-Based societies (APIKS)/Future-AP:

Die international vergleichende Studie zu den Arbeitsbedingungen des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals startete 2025. Der Titel wurde zu „Current and Future Challenges in the Academic Profession (Future-AP)“ weiterentwickelt. Das Department für Hochschulforschung ist in koordinierender Funktion im internationalen Konsortium tätig. Für die Erhebung wurde ein Master-Fragebogen erstellt, welcher länderspezifisch adaptiert wird. 44 Länder haben Interesse bekundet, die Erhebung durchzuführen. Zur Finalisierung des Fragebogens fand vom 26.–28.11.2025 ein Workshop in Kassel (D) statt. Die finale Version des Fragebogens wird für das Frühjahr 2026 avisiert. Die Erhebung in Österreich wird in Abstimmung mit weiteren geplanten Erhebungen im Hochschulsektor vom zweiten Halbjahr 2026 bis voraussichtlich Frühjahr 2027 durchgeführt.

Ombuds in higher education/informal conflict resolution:

Das Weiterbildungsprogramm „Managing conflict and effective dispute resolution in higher education“ (CP, 24 ECTS-Punkte) wurde vom Department für Hochschulforschung entwickelt.

Der für das Jahr 2025 vorgesehene erstmalige Start musste aufgrund geringer Anmeldezahlen auf 2026 verschoben werden. Das Certificate Program wurde u. a. im Rahmen des Austrian HE Ombuds Network sowie beim achten Research Summit der Universität vorgestellt.

B1.3. Ziele zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
1	Winter und Summer Schools für PhD-Studierende	Für die PhD-Studierenden werden Winter und Summer Schools durchgeführt, in denen spezifische Inhalte der Studien thematisch vertieft werden und übergreifend methodische Aspekte behandelt werden. (pro Jahr)	3	3	3	3		3		0	0 %

Erläuterung zum Ampelstatus

2025:

- Vom 17.–19.03.2025 veranstaltete die Universität am Campus Krems die IMISCOE Spring Conference 2025 unter dem Titel „The Regularity of Irregularity: Rethinking Migration Paradigms“, in deren Rahmen drei „PhD Network Sessions“ durchgeführt wurden.
- Vom 12.–15.01.2025 fand in Radstadt die 12th TERMIS Winterschool 2025 unter dem Titel „An Interactive Seminar Series on Current Hot Topics in Regenerative Medicine“ statt.
- In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research (ÖGOR) veranstaltete das Department für Wirtschaft und Gesundheit vom 28.07.–01.08.2025 bereits zum vierten Mal eine Summer School für Doktorand_innen.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
2	Einrichtung von disziplinenübergreifenden Forschungsgruppen (EP 3.4, S. 35)	Es werden neue disziplinenübergreifende Forschungsgruppen mit einer Laufzeit von jeweils zwei Jahren ausgeschrieben. In der Wahl der Thematik ist ein Bezug zu Aspekten der Weiterbildungsforschung auszuweisen. (pro Jahr)	1	2	1	0		2		-1	-50 %

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 wurde eine disziplinenübergreifende Forschungsgruppe eingerichtet (vgl. Vorhaben B1.2.8.). Der Start der zweiten Forschungsgruppe erfolgt 2026.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
3	Weitere Steigerung der Erlöse aus Forschungsdrittmitteln	Eingeworbene Forschungsdrittmittel (in Mio. EUR Erlöse gem. Wissensbilanz 1.C.1; pro Jahr)	8,7	9,0	10,8	9,3		9,6		+1,8	+20 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2025 betrug der Gesamterlös aus F&E-Projekten/Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste 10.806.110,90 Euro.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
4	Halten des hohen Anteils an Open-Access-Publikationen (EP 3.4, S. 35)	Anteil der Publikationen in SCI, SSCI und AH-SCI Journalen, die open access publiziert werden (% aller Publikationen laut Wissensbilanz)	78	80	77	80		80		-3 % - Punkte	-4 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Gesamtzahl der 2025 erstveröffentlichten Beiträge in SCI-, SSCI- oder A&HCI-gelisteten Fachzeitschriften beträgt 228. Davon wurden 175 open access publiziert, was einem Anteil von rund 77 % entspricht. Insgesamt verzeichnet die Universität einen Anstieg bei den erstveröffentlichten Beiträgen in SCI-, SSCI- oder A&HCI-gelisteten Fachzeitschriften gegenüber 2024 (179).

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
5	Erhöhung der Zahl von Doktoratsstudierenden in strukturiertem Doktorat (lt. Definition WB 2.B.1) mit einem Beschäftigungsausmaß von mind. 30 Wochenstunden	Wissensbilanz (WB)-Indikator 2.B.1 (kumulativ)	10	11	20	11		11		+9	+82 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Zum Stichtag 31.12.2025 waren 20 PhD-Studierende in einem strukturierten Doktorat mit einem Beschäftigungsausmaß von mindestens 30 Wochenstunden an der Universität beschäftigt (davon 17 drittmittelfinanziert). Drei weitere PhD-Studierende (alle drittmittelfinanziert) waren mit weniger als 30 Stunden pro Woche beschäftigt.

Grundsätzlich ist der Universität wichtig, dass ihre PhD-Studierenden in einem relevanten Forschungsprojekt beschäftigt sind, in dessen Rahmen sie ihre Dissertationsleistung erbringen und an eine wissenschaftliche oder wissenschaftsnahe Laufbahn herangeführt werden (vgl. WB I, Kapitel 1.1 und 4.2.1). Dabei kann es sich auch um Forschungsprojekte handeln, die die Universität gemeinsam mit wissenschaftlichen Partneereinrichtungen durchführt. Insbesondere zu nennen ist der PhD-Kooperationspartner IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems. In diesen Fällen besteht das Beschäftigungsverhältnis der PhD-Studierenden nicht zur Universität, sondern zur jeweiligen wissenschaftlichen Partneereinrichtung. Die inhaltliche Vorgabe der Beschäftigung von PhD-Studierenden in einem Forschungsprojekt, an dem sich die Universität beteiligt, ist aber erfüllt.

Daher berechnet die Universität die Kennzahl 2.B.1 auch in einem weiteren Sinne, der über die Zählweise des BMFWF hinausgeht, aber die Qualitätsmerkmale der Beschäftigung von PhD-Studierenden in Forschungsprojekten erfüllt. Dazu zählt die Universität sechs weitere PhD-Studierende, die in gemeinsamen Forschungsprojekten mit wissenschaftlichen Partneereinrichtungen der Universität tätig sind und ein Dienstverhältnis zur jeweiligen Partneereinrichtung haben. Weitere vier PhD-Studierende sind in einem Forschungsprojekt der Universität tätig, werden jedoch durch ein Stipendium oder eine Förderung ihres Arbeitgebers finanziert.

Mit den oben genannten 23 PhD-Studierenden, die die Zähldefinition des BMFWF erfüllen, sowie diesen zehn weiteren PhD-Studierenden, die das Kriterium inhaltlich erfüllen, sind insgesamt 33 PhD-Studierende bzw. 75 % aller PhD-Studierenden der Universität in einem Forschungsprojekt tätig, im Rahmen dessen sie ihre Dissertationsleistung erbringen.

B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation


B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Bestmögliche Verwertung von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft (EP 5.1, S. 50)	<p>Weiterentwicklung, Evaluierung und Veröffentlichung der bestehenden Schutzrechts- und Verwertungsstrategie (Stand 2023), inkl. der darin enthaltenen Richtlinie des Rektorats zum Umgang mit Dienst-erfindungen.</p> <p>Erarbeitung einer Spin-off-Strategie, auf Basis der Empfehlungen der Studie „Akademische Spin-offs: Ausgründungsrahmen für österreichische Hochschulen und Forschungseinrichtungen“ (BMBWF, 2024).</p> <p>Der Ausgründungsrahmen der Universität wird insbesondere standardisierte Regelungen für folgende Dimensionen abdecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maximaldauer eines Gründungsprozesses, inkl. Festlegung von Prozessstandards • Entwicklung und Veröffentlichung von Term Sheets (Eckpunkte für Verträge mit zukünftigen Spin-offs) und Musterverträgen unter Berücksichtigung des IPAG (Intellectual Property Agreement Guide) der aws • Fokus auf nachhaltige Gründungen. Weiters ist das Thema Open Innovation (Kollaborative Innovationssysteme) in der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie verankert: Ausbau der Research Labs, Erstellung von Datenmanagementplänen etc. 	<p>2025: Weiterentwicklung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Spin-off-Strategie als Ausgründungsrahmen Präsentation beim 2. Begleitgespräch</p> <p>2026–2027: Umsetzung und Veröffentlichung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie</p> <p>2025–2027: Jährlicher IP- und Verwertungsbericht (BMBWF-Online-Tool Bericht)</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Weiterentwicklung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Spin-off-Strategie als Ausgründungsrahmen; Präsentation beim 2. Begleitgespräch: Die Schutzrechts- und Verwertungsstrategie wurde 2025 weiterentwickelt und um die Spin-off-Strategie als Ausgründungsrahmen ergänzt. Im Rahmen des zweiten Begleitgesprächs mit dem BMFWF im Mai 2025 erfolgte ein Austausch zum Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft, insbesondere zur Weiterentwicklung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie (inkl. Ausgründungsrahmen) sowie zu Dialogformaten mit der Wirtschaft.

Jährlicher IP- und Verwertungsbericht (BMBWF-Online-Tool Bericht): Der jährliche IP- und Verwertungsbericht über das Online-Tool des BMFWF erfolgte im März 2026.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Etablierung eines Technology Transfer Office (TTO) (EP 5.1, S. 50; EP 5.3, S. 53)	An der Universität wird ein eigenständiges TTO etabliert, das die Zusammenarbeit mit der Industrie stärkt und zum Employer Branding der Universität beiträgt. Forschende erhalten insbesondere attraktive Möglichkeiten, Verbindungen zur Industrie aufzubauen und an anwendungsorientierten Projekten zu arbeiten.	2025: Gründung des TTO Bericht im 2. BG 2025–2026: Weiterer Ausbau des TTO	


Erläuterung zum Ampelstatus

Gründung des TTO; Bericht im 2. BG: Das Technology Transfer Office (TTO) wurde mit Beginn 2025 an der Universität etabliert und mit einem Technology Transfer Officer personell besetzt. Das Aufgabenprofil umfasst neben den bereits laufenden Aktivitäten die Schaffung von Rahmenbedingungen (Gründungsrahmen) für die Gründung von Start-ups oder Spin-offs, die Zusammenarbeit mit Forschenden zur Ermittlung und zum Schutz von geistigem Eigentum durch Patente und Urheberrechte, die Anbahnung von Kooperationen mit externen Partnern, die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen sowie die Weiterentwicklung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der Universität.

Das TTO arbeitet eng mit den Stabsstellen für Grant Acquisition und für Forschungsservice zusammen. Mit 01.09.2025 erfolgte die Neustrukturierung als Servicecenter für Forschungsunterstützung und Transfer, in dem die drei Einheiten zusammengefasst wurden.

Der Bericht zur Gründung des TTO erfolgte plangemäß im Rahmen des zweiten Begleitgesprächs mit dem BMFWF.

Weiterer Ausbau des TTO: 2025 wurden neben der Ausschreibung des „tecnct | accent innovation Award“ (vgl. Ziel B3.3.1) weitere Aktivitäten zum Transfer in die Wirtschaft etabliert. So erfolgte der Beitritt zum Programm Creative Pre-Incubator (CPI), ein von der accent Inkubator GmbH durchgeführtes Programm an Universitäten und Fachhochschulen, welches Unterstützung bei der Entwicklung von Geschäftsideen bietet und heuer erstmalig zur Teilnahme für Studierende, Alumni und Mitarbeitende der Universität ausgeschrieben wurde. Weiters wurde in Kooperation mit tecnct equity erstmalig das „Sciencepreneurship Education Program“ angeboten, welches Promovierende, Postdocs und wissenschaftliche Mitarbeiter_innen der Universität an die relevanten Themen des Unternehmertums, des Wissens- und Technologietransfers sowie des Innovationsmanagements heranführt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Ausbau der Kooperationsplattform „Transatlantic Research Lab on Complex Societal Challenges“ (EP 5.3, S. 54)	Auf Basis eines systemwissenschaftlichen Ansatzes werden Beiträge zur Bewältigung von Polykrisen erarbeitet.	2025: gemeinsame Publikationen zur Thematik „Soziokulturelle Wertesysteme unter dem Gesichtspunkt technologischer Transitionsprozesse“ 2026–2027: transatlantische Mobilität von Forschenden zur gemeinsamen Datenanalyse als Basis für das transdisziplinäre Decision Theater	


Erläuterung zum Ampelstatus

Das Transatlantic Research Lab on Complex Societal Challenges veröffentlichte im Jahr 2025 drei wissenschaftliche Beiträge, die komplexe gesellschaftliche Herausforderungen aus einer systemwissenschaftlichen Perspektive beleuchten:

- Schernhammer, E.S., Steiner, G. (2025): Bridging Continents, Minds, and Knowledge: A Transatlantic Perspective on Education, Research, and Innovation. In Petritsch, W., Horvath, P. (Hrsg.). *Europa und USA – Was bleibt vom transatlantischen Verhältnis?*, 232–237. <https://doi.org/10.56560/isbn.978-3-7011-0559-5> [invited book chapter].
- Risopoulos-Pichler, F., Laubichler, M.D., Ziganshina Lienhard, D., Schlosser, M., Han, E., Zenk, L., Strohmaier, S., Shatters, S.T., Bertau, M., Schernhammer, E.S., Steiner, G. (2025). The Contradictions of Democracy – Structural Paradoxes and the Erosion of Collective Agency. Insights from the Transatlantic Research Lab on Complex Societal Challenges. *GAIA – Ecological Perspectives for Science and Society*, 34(3), 177–179. <https://doi.org/10.14512/gaia.34.3.104>.
- Steiner, G. (2025): Transdisciplinarity for Mastering Poly-Crises by Mutual Learning Between Science and Practice. In Mathias Schüz (ed.). *Transdisciplinary Thinking and Acting*. Cham: Springer, 155–182. https://doi.org/10.1007/978-3-031-70680-6_9 [invited book chapter].

Zwei weitere Publikationen wurden eingereicht bzw. sind in Begutachtung:


- Zenk, L., Dvorkina, K., Weitzer, J., Han, E., Ziganshina, D., Schlosser, M., Bertau, M., Laubichler, M., Risopoulos-Pichler, F., Schernhammer, E.S., Shatters, S.T., Strohmaier, S., Steiner, G. (2025). Correlates of non-voting among democracy supporters in the swing state Arizona. (eingereicht).
- Steiner, G., Dvorkina, K., Weitzer, J., Han, E., Ziganshina, D., Schlosser, M., Zenk, L., Strohmaier, S., Bertau, M., Risopoulos-Pichler, F., Laubichler, M.D., Shatters, S.T., Schernhammer, E.S. (2025). Empathy and Forgiveness in the Wake of a Pandemic: A Comparative Study between Austria and Arizona. (in Begutachtung).

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Beteiligung an der Qualitätsentwicklung in der Höheren Beruflichen Bildung in Österreich	Die Universität führt begleitende Studien durch, entwickelt Konzepte zur qualitätsgesicherten Qualifikationsentwicklung und -prüfung und vernetzt die relevanten Stakeholder aus Wirtschaft, Berufsbildungspraxis und Forschung. Weiters widmet sie sich der Untersuchung und Förderung der Durchlässigkeit zwischen den Qualifikationssystemen auf den NQR-Niveaus 5–7.	<p>2025: Konzepterstellung Qualitätsentwicklung</p> <p>2026: Konzepterstellung zur Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen höherer beruflicher Bildung und dem Hochschulsektor</p> <p>2025–2027: jährliche Veranstaltung gemeinsam mit relevanten Stakeholdern</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Konzepterstellung Qualitätsentwicklung: Das Konzept zur Qualitätsentwicklung im Sektor der Höheren Beruflichen Bildung (HBB) wurde in Form einer Studie entwickelt. Auf Basis der Ergebnisse dieser Studie wurden im Rahmen der Vernetzungsveranstaltung am 08.10.2025 (siehe nachstehend) Empfehlungen zur Qualitätsentwicklung und zur sektorenübergreifenden Vernetzung abgeleitet.

Jährliche Veranstaltung gemeinsam mit relevanten Stakeholdern: Die jährliche Vernetzungsveranstaltung wurde am 08.10.2025 zum zweiten Mal durchgeführt. Inputs wurden seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus, der Wirtschaftskammer Österreich, dem ibw Österreichisches Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft und der Universität für Weiterbildung Krems gegeben. Es fanden drei moderierte Arbeitsgruppen zu Herausforderungen und Potentialen bei der Etablierung des HBB-Sektors und der sektorenübergreifenden Vernetzung statt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Etablierung eines formalisierten Dialoges mit der Wirtschaft	Etablierung eines Zentrums für Nachhaltiges Unternehmertum: Das Zentrum wird an Fragestellungen mit Relevanz für das Unternehmertum forschen, um Wege zur Wahrung der Balance zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem aufzuzeigen.	<p>2025: Entwicklung eines Konzeptes für den formalisierten Austausch mit der Wirtschaft Bericht im 2. BG</p> <p>2025–2027: jährliche Veranstaltung zum Thema Nachhaltiges Unternehmertum</p> <p>2027: Prüfung der Ausweitung des Konzeptes auf den Gesundheitsbereich</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Entwicklung eines Konzeptes für den formalisierten Austausch mit der Wirtschaft; Bericht im 2. BG: Die Gründung des Zentrums für Unternehmerische Nachhaltigkeit in Kooperation mit der WKO, WK Niederösterreich und dem Land Niederösterreich erfolgte im Jahr 2025. Die Leitung wurde im Oktober 2025 besetzt, weitere projektfinanzierte Stellen wurden ausgeschrieben. Nach der Besetzung der Leitung erfolgten die Konzeptentwicklung sowie die Einbindung von Stakeholdern. Erste Veranstaltungsformate des Zentrums für Unternehmerische Nachhaltigkeit wurden bereits konzipiert. Der Bericht im zweiten Begleitgespräch erfolgte plangemäß.

Jährliche Veranstaltung zum Thema Nachhaltiges Unternehmertum: Im Berichtsjahr beteiligte sich die Leiterin des Zentrums für Unternehmerische Nachhaltigkeit an folgenden Veranstaltungen:

- „Inner Development Goals Summit“ in Stockholm (Schweden): Vortrag zum Thema „Sustainable Transformation and Well-being“ am 17.10.2025

- „F.A.Z. Responsible Leadership Conference“ in Frankfurt (Deutschland): Teilnahme an der Paneldiskussion zum Thema „Leading Responsibly: Wellbeing, Education, Transformation“ am 23.10.2025

Etablierte Aktivitäten zum Austausch mit der Wirtschaft an der Universität sind der „tectnet | accent innovation Award“, das Programm „Creative Pre-Incubator“, das „Sciencepreneurship Education Program“, die 2025 etablierte Veranstaltungsreihe „Innovation Law Insights“ sowie die Beteiligung am „Entrepreneurship Center Network“.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Etablierung fakultätsübergreifender Kurse bzw. Programme im Bereich der Transdisziplinarität	Mittels Design Thinking wird menschenzentrierte Innovationstechnik vermittelt. Die Universität bringt die akademische Perspektive aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zusammen. Mit dem Vorhaben werden transdisziplinäre Lösungskompetenzen gefördert und Prozesse der digitalen Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft beleuchtet.	2025: Erstellung eines Konzepts zur Ausweitung auf die Gesamtuniversität 2026: Ermöglichung der Ausweitung auf die Gesamtuniversität	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das curriculare Strukturelement „Transdisziplinäre Lösungsorientierung“ dient der Verankerung transdisziplinärer Lösungskompetenzen in allen Studienprogrammen. Eine Möglichkeit zur Umsetzung bietet das Micro-Credential Program „Transdisziplinäre Lösungskompetenzen“ (MCP), das im Certificate Program „Design Thinking & Transdisziplinarität“ (CP) (verlautbart im MBL 2025/Nr. 36 vom 24.06.2025) entwickelt wurde, jedoch auch als eigenständiges Micro-Credential Program angeboten wird. Das MCP kann – je nach Programmarchitektur – als verpflichtendes oder wahlweise belegbares Modul in Curricula integriert werden, um das Strukturelement abzubilden.

Das Vorhaben wurde vollständig umgesetzt.

B3.3. Ziele zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
1	Durchführung von Veranstaltungen zur Hebung der Awareness für das Thema Entrepreneurship (EP 5.1, S. 50)	Ausschreibung des tectnet accent innovation Award für Forschung mit hohem Anwendungspotential (pro Jahr)	1	1	1	1		1		0	0 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Ausschreibung des tectnet | accent innovation Award 2025 erfolgte im Juli 2025.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
2	Etablierung eines formalisierten Dialoges mit der Wirtschaft im Rahmen des Zentrums für Nachhaltiges Unternehmertum	Zahl der Veranstaltungen (pro Jahr)	0	2	2	2		2		0	0 %

Erläuterung zum Ampelstatus


Im Berichtsjahr beteiligte sich die Leiterin des Zentrums für Unternehmerische Nachhaltigkeit an folgenden Veranstaltungen:

- „Inner Development Goals Summit“ in Stockholm (Schweden): Vortrag zum Thema „Sustainable Transformation and Well-being“ am 17.10.2025
- „F.A.Z. Responsible Leadership Conference“ in Frankfurt (Deutschland): Teilnahme an der Paneldiskussion zum Thema „Leading Responsibly: Wellbeing, Education, Transformation“ am 23.10.2025

Bereits etablierte Aktivitäten zum Austausch mit der Wirtschaft an der Universität sind der „tecnet | accent innovation Award“, das Programm „Creative Pre-Incubator“, das „Sciencepreneurship Education Program“, die 2025 etablierte Veranstaltungsreihe „Innovation Law Insights“ sowie die Beteiligung am „Entrepreneurship Center Network“.


B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Fortführung der Anbahnungsfinanzierung für Europäische Projekte (EP 3.4, S. 35)	Nach der Evaluierung der Wirksamkeit des Systems zur Anbahnungsfinanzierung im Jahr 2024 wird dieses gegebenenfalls adaptiert und weitergeführt. Die organisatorische Abwicklung erfolgt ab 2025 über die Stabsstelle Grant Acquisition.	2025–2027: Finanzielle Förderung der Vorbereitung von Projekteinreichungen in HEU gemäß der bestehenden Regelung 2026: Bericht im 3. BG	


Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2025 wurden 22 Anbahnungsfinanzierungen bewilligt und 241.652 Euro dafür bereitgestellt. Auf Basis der 2024 durchgeführten Evaluierung der Anbahnungsfinanzierung wurde die geltende Richtlinie adaptiert und mit Wirksamkeit ab 01.12.2025 neu veröffentlicht.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterführung des Vorhabens Offener Arbeitsmarkt für Forschende: Stellenausschreibungen (EP 2.5, S. 21)	Die EURAXESS-Plattform wird weiterhin als Plattform für offene, transparente und leistungsbezogene Rekrutierung von Forscher_innen für Stellenausschreibungen im Forschungsbereich, insbesondere für PhD-Stellen, genutzt.	2025–2027: Weiterhin Ausschreibung der PhD-Stellen über EURAXESS	


Erläuterung zum Ampelstatus

PhD-Stellen werden laufend über EURAXESS ausgeschrieben.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Weiterführung des Vorhabens Offener Arbeitsmarkt für Forschende: Willkommenskultur (EP 2.4, S. 19)	Die Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter_innen werden weiterhin auch in englischer Sprache angeboten. Muster für Verträge und relevante Richtlinien werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Die Unterstützungsservices für internationale Forschende werden ausgebaut.	2025–2027: Durchführung von mindestens je einer Veranstaltung pro Jahr	


Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2025 wurden zwei Willkommensveranstaltungen durchgeführt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Weiterführung der Mitgliedschaft als assoziierte Partnerin im EIT Health Austria (EP 3.2, S. 33; EP 6.2, S. 75)	Die Universität wird im Rahmen des EIT Health gemeinsam mit Universitäten, Gesundheitsorganisationen und der Wirtschaft relevante Weiterbildungsangebote im Rahmen des Pact for Skills entwickeln, die auf die Höher- und Weiterqualifizierung im Gesundheitssektor ausgerichtet sind.	2025–2027: Teilnahme an EIT Health Matchmakings und Beteiligung an relevanten Ausschreibungen 2026: Bericht im 3. BG	

Erläuterung zum Ampelstatus

Seitens des EIT Health erfolgten im Jahr 2025 keine Ausschreibungen und Matchmakings. Die Universität wirkte bei der Entwicklung des Business Plans 2026–2028 mit.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Stärkung der Rolle der Universität im Hinblick auf die Mission „Waters“ (EP 3.3., S. 33)	Die Universität wird ihre Positionierung als regionaler Wissens- und Kommunikationshub für die Mission „Waters“ weiter ausbauen und ihre missionsbezogene Kompetenz durch die Entwicklung eines Angebotes in Lehre und Weiterbildung sowie durch Initiativen zur Bewusstseinsbildung ergänzen. Sie wird in der Mission Action Group Waters mitwirken.	2025: Etablierung von Kooperationen mit weiteren universitären Partnern, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen 2026: Bericht im 3. BG 2026–2027: Beteiligung an missionsbezogenen Ausschreibungen; Einreichungen bei Calls des EIT KIC Water 2025–2027: Etablierung eines Angebotes in Lehre, Weiterbildung und Bewusstseinsbildung (vgl. Science Class, Vorhaben A5.1.2.3)	

Erläuterung zum Ampelstatus

Etablierung von Kooperationen mit weiteren universitären Partnern, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen: Im Berichtsjahr wurde eine Kooperation mit dem Land Niederösterreich und der Gemeinde Gmünd etabliert, in deren Rahmen sich die Universität an den Vorbereitungen der NÖ Landesausstellung in Gmünd zum Thema Wasser im Jahr 2028 beteiligt und diese wissenschaftlich unterstützt. Ebenso wurde eine Kooperation mit dem Land NÖ begonnen, um die Planung des Nationalparks Kampwald wissenschaftlich zu begleiten.

Die Universität wirkt im ALLWATERS-Konsortium mit, welches zum Ziel hat, eine Wissens- und Innovationsgemeinschaft (KIC) für den Wassersektor (EIT Water) aufzubauen. In Österreich entsteht dazu ein Co-Location-Center unter der Leitung der BOKU und der TU Wien, an dem die Universität für Weiterbildung Krems als Core Partner beteiligt ist.


Etablierung eines Angebotes in Lehre, Weiterbildung und Bewusstseinsbildung: Ein Angebot zur Bewusstseinsbildung wurde mit dem Bundesgymnasium Gmünd umgesetzt. Ein PhD-Studium befindet sich in Planung.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Beteiligung an der Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA) (EP 3.4, S. 36)	In Umsetzung des „Agreement on Reforming Research Assessment“ im Rahmen von CoARA werden bestehende Prozesse zur Evaluierung der Forschung innerhalb der Universität dargestellt. Die Indikatoren zur Bewertung der Forschungsleistung im Zuge der Personalauswahl und Personalentwicklung sowie im Hinblick auf die Evaluierung von Forschungseinheiten werden weiterentwickelt.	2025: Erhebung und Darstellung bestehender Prozesse zur Bewertung der Forschungsleistung 2026–2027: Weiterentwicklung der Indikatoren im Rahmen eines internen partizipativen Prozesses	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die bestehenden Prozesse zur Bewertung der Forschungsleistung wurden erhoben und im Frühjahr 2025 im Rahmen einer Sitzung des Senates präsentiert.

Die Universität beteiligt sich an der AG Research Assessment der uniko und von Open Science Austria (OSA), woraus wichtige Impulse für die CoARA-Aktivitäten der Universität entstehen. Im Berichtsjahr nahm die Universität regelmäßig an nationalen und internationalen CoARA-Vernetzungsformaten teil.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Europäischer Forschungsraum: Mitwirkung an der Umsetzung ERA-NAP	Überblicksbericht zu den Aktivitäten (LV-Vorhaben und -Ziele, sowie weitere Maßnahmen/Aktivitäten) der Universität entlang der Initiativen des nationalen österreichischen ERA-Aktionsplans (ERA-NAP 2022–2025, sowie des nächsten ERA-NAP 2025–2028), als Input für den österreichischen Fortschrittsbericht zum ERA-NAP. Aktive Mitwirkung am ERA Stakeholder Forum zur Koordinierung des ERA-NAP.	2026: schriftlicher Bericht zum Beitrag der Universität zu den ERA-NAP-Initiativen an das BMBWF im 3. BG	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der schriftliche Bericht zum Beitrag der Universität zu den ERA-NAP-Initiativen wird plangemäß 2026 erstellt.

B4.3. Ziele der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
1	Einreichung von Projekten in Säule 1 von HEU (ERC ohne ERC „Proof of Concept“)	Eingereichte ERC-Anträge (ohne ERC PoC) laut EU-PM	3 ³	2	8	4		3		+6	+300 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2025 wurden folgende Projekte in Säule 1 von HEU (ERC ohne ERC „Proof of Concept“) eingereicht:

- Conversational Health Agent for Trustworthy Self-Care Recommendations, ERC Advanced Grant
- Interweaving Biography Visualization with Humanities Readings and Representations, ERC Starting Grant
- Ethics in Action: Navigating Ethical Dilemmas of Migrant Solidarity, ERC Consolidator Grant
- Sexual Orientation. A New Lens for Research on Political Behaviour, ERC Starting Grant
- The Eco-Dynamic Attitude Cascade Network, ERC Starting Grant
- To the Sole of Complexity: Learning Innovation Systems, ERC Synergy Grant
- Transforming Cooperation through Digital Tools and Process, ERC Consolidator Grant
- Verify History, ERC Synergy Grant

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
2	Einreichung von Projekten in Säule 1 von HEU (MSCA)	Eingereichte Anträge „above threshold“/eingereichte Koordinationen „above threshold“ laut EU-PM	2/0	1/0	6/2	2/0		3/0		+5/+2	+500 %/-

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2025 wurden folgende Anträge bzw. Koordinationen in Säule 1 von HEU (MSCA) eingereicht und above threshold bewertet:

- A Doctoral Network on Digital Public Infrastructure for Europe, MSCA – Doctoral Network (Partnerin)
- Gamified Civic Technology for Democratic Resilience, MSCA – Postdoctoral Fellowship (Koordinatorin)
- Innovative Networks for Smart Policies, Integration and Research on Digital Transformation and Governance in Smart Sustainable Cities, MSCA – Staff Exchange (Koordinatorin)
- MSCA doctoral network ENDUSER: Incorporation of end-users’ perspectives in clinical health research, MSCA – Doctoral Network (Partnerin)
- MSCA JD Network METHODS, MSCA – Doctoral Network (Partnerin)
- Self-Regulated Learning with AI systems, MSCA – Doctoral Network (Partnerin)

³ Im Jahr 2022 gab es ausnahmsweise zwei Deadlines für ERC-Einreichungen, im Jänner und Oktober. Die Zielsetzung von 2-4-3 ist daher durchaus ambitioniert und entspricht einer realen Steigerung der Anzahl der eingereichten ERC-Anträge (exkl. PoC).

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
3	Einreichung von Projekten in Säule 2 von HEU	Eingereichte Anträge/ eingereichte Koordinationen/Anträge „above threshold“ laut EU-PM	17/ 4/ 12 ⁴	10/ 1/ 7	24/ 6/ 15	16/ 1/ 11		18/ 2/ 12		+14/ +5/ +8	+140 %/ +500 %/ +114 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2025 wurden folgende Projekte in Säule 2 von HEU eingereicht:

- Advancing Democracy to Resist Autocratic Tendencies (Partnerin, above threshold)
- CAMPUSCARE: Building a European Well-Being Ecosystem for Mental Health in Higher Education (Partnerin, above threshold)
- Circularity Level Observatory and Visualisations for Empowerment of Regions with Artificial Intelligence (Partnerin)
- Comprehensive approach to countering and preventing radicalisation, extremism, hate speech and polarisation (Koordinatorin)
- Digital solutions to foster participative design, planning and management of buildings, neighbourhoods and urban districts (Partnerin, above threshold)
- Digital Twins and our Heritage. Supporting the Community to Safeguard its Evolution (Partnerin, above threshold)
- Empowering Academic-to-Social Engagement and Integration through Real-Time Mental Health Analytics (Partnerin, above threshold)
- Experience-Centric Interfaces for Transforming Engagement with European Cultural Heritage (Koordinatorin, above threshold)
- Federated AI-Powered Digital Twins for Adaptive, Interoperable and Citizen-Driven Resilience in Cities and Regional Territories (Partnerin, above threshold)
- FLEX-EU-2030 (Partnerin)
- GAIA Protocol: High-Performance Verification of Climate Neutrality Pathways (Partnerin)
- GAIA Protocol: Verifiable Climate Action and Data-Sovereign Infrastructure for Climate-Neutral and Resilient Cities (Partnerin)
- GRADE-Evidence-Based Recommendations for Advancing Decision-Making and Educational Practice with focus on Mathematics (Partnerin)
- Health Journey Companion: Bridging Artificial Intelligence, User-Centered Design, and Clinical Practice to Deliver Personalized, Trustworthy, and Inclusive Healthcare Solutions (Partnerin)
- Implementing AI to Fight Disinformation and Ensure Freedom of Expression in Public Participation (Koordinatorin, above threshold)
- Improving the Resilience of European Cities to the Physical and Health Impacts of Extreme Heat (Partnerin, above threshold)
- Learning in Digital Ecologies: Aligning Digital Tools, Spaces and Pedagogy for Student Learning (Partnerin, reserve list)
- Linking Brain, Environment and Ecosystems Through Holistic Omics and Validated Evidence-based Nutrition guidelines (Koordinatorin, gefördert)
- Personalised Extended-reality and AI for autistic Learners' Support (Partnerin, above threshold)
- Regulating the Grey Zone: Fairness, Informality, and the Boundaries of Work (Koordinatorin, gefördert)
- Reinterpretations of Democracy: Countering the Autocratic Appeal (Koordinatorin, reserve list)
- Re-Open Courtyard (Partnerin)
- SAFE CREATIVE: Towards Gender-Violence-Free European Creative Sectors: Data, Policy and Prevention, Protection and Prosecution Supports (Partnerin)
- Supporting and Advancing Fair Environments at Work: Empowering Rights & Knowledge to Prevent Violence & Harassment (Partnerin, above threshold)

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
4	Einreichung von Projekten in Säule 3 von HEU	Anträge „above threshold“ in Säule 3 Horizon Europe (EIC) laut EU-PM	2	2	1	2		2		-1	-50 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2025 wurden folgende Projekte in Säule 3 von HEU eingereicht und above threshold bewertet:

- Magnetic Sensing and Machine Learning Tools for Non-Invasive Restoration of Audiovisual Heritage (Partnerin)

⁴ Im Jahr 2022 war die Antragsaktivität in Säule 2 besonders hoch. Daher sind die Zielsetzungen durchaus ambitioniert.

C. Lehre

C1. Studien

C1.3. Vorhaben im Studienbereich

1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	PhD-Studium Interdisziplinäre Studien der Weiterbildung und des Lebensbegleitenden Lernens (iCELL)	WS 2025/26	EP 8, S. 86		

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Verordnung über das Curriculum des PhD-Studiums Interdisziplinäre Studien der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens wurde im Mitteilungsblatt 2025/Nr. 36 vom 24.06.2025 verlautbart. Drei Studierende nahmen ihr Studium im Wintersemester 2025/26 auf.


Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	PhD-Studium Kulturelles Erbe und digitale Transformation	WS 2026/27	EP 8, S. 86		

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Universitätsprofessur für Digitale Kulturen und Digital Humanities (§ 98 UG), welche maßgeblich zur inhaltlichen Konzeption des PhD-Studiums Kulturelles Erbe und digitale Transformation beiträgt, wurde per 01.09.2025 besetzt. Die Einrichtung des PhD-Studiums wird anhand der mit 01.02.2026 geltenden Richtlinie „Peer-Review-Verfahren zur Einrichtung von PhD-Studien an der Universität für Weiterbildung Krems“ (vgl. Vorhaben A3.2.3.) erfolgen. Der Kick-Off-Termin für das Peer-Review-Verfahren fand im ersten Quartal 2026 statt.

C2. Lehr-/Lernorganisation


C2.3. Vorhaben zur Lehr-/Lernorganisation (inkl. Studierbarkeit und Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Ausbau der Positionierung als führende Institution in der wissenschaftlichen Weiterbildung	Die Ergebnisse der Internationalen Denkwerkstatt der Universität „Crossroads in Continuing Education“ sollen genutzt werden, um das eigene Angebot in der Lehre zu verbessern und sich als führende Institution in der wissenschaftlichen Weiterbildung zu positionieren. Auf internationalen Konferenzen werden das Profil und die Kompetenz der Universität in der wissenschaftlichen Weiterbildung dargestellt.	<p>2025: Entwicklung eines Konzepts zur Transferleistung aus der Denkwerkstatt in die Lehr-/Lernorganisation der Universität</p> <p>Prüfung von Kooperationen mit internationalen Veranstaltungsreihen zur Weiterentwicklung von Universitäten im Bereich Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung (z. B. „University: Future Festival“)</p> <p>2026: Umsetzung und Kommunikation der Transferleistung aus der Denkwerkstatt in die Lehr-/Lernorganisation der Universität</p> <p>2027: Weiterführung der Transferleistung aus der Denkwerkstatt</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Es wurde ein Konzept entwickelt, das den Transfer von Erkenntnissen und Impulsen in die Lehr- und Lernorganisation der Universität ermöglicht.

Um die gewonnenen Erkenntnisse im internationalen Diskurs zu verankern, das Profil und die Kompetenz der Universität in der wissenschaftlichen Weiterbildung wirkungsvoll zu präsentieren und strategische Partnerschaften auszubauen, wurden Möglichkeiten zur Kooperation mit internationalen Veranstaltungsreihen und Netzwerken geprüft. Zusätzlich wird das Engagement von Mitarbeiter_innen in einschlägigen Netzwerken (z. B. EUA, EUCEN, ESREA, EATEL) gefördert und zur Positionierung im Sinn der Zielsetzung genutzt. Darüber hinaus wird im Zuge der Aktivitäten im Rahmen des Zentrums für Qualitätsentwicklung in der Höheren Beruflichen Bildung (HBB) der Austausch über die Positionierung der Weiterbildung im höheren beruflichen und akademischen Kontext im DACH-Raum vorangetrieben.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterentwicklung der Studienberatung (EP 4.4, S. 47)	Die Studienberatung unterstützt Studierende bei der Auswahl und Zusammenstellung des Studiums, der Planung ihres Studienverlaufs und der Bewältigung von studienbezogenen Herausforderungen. Sie bietet auch Informationen zu Studienmöglichkeiten, Karriereaussichten und unterstützt bei der Lösung von persönlichen Problemen, die das Studium beeinträchtigen könnten.	<p>2025: Konzept und Roadmap für die Weiterentwicklung der Studienberatung</p> <p>2026–2027: Implementierung von Maßnahmen für die Weiterentwicklung einschließlich Aufbau notwendiger Personalressourcen</p>	


Erläuterung zum Ampelstatus

Die Weiterentwicklung der Studienberatung ist verzögert, da diese Teil eines Gesamtkonzeptes zur Optimierung der Studienorganisation ist, welche 2025 startete. Teil dieser Überlegungen sind die Reduktion der dezentralen Elemente der Studienorganisation, die Optimierung des Prozesses der Ansprache von Studieninteressierten sowie die Begleitung in der Studienwahl und Zusammenstellung der Studienschwerpunkte, die den individuellen Bedürfnissen entsprechen. Die Entwicklung des Konzeptes für die Studienberatung ist im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen, sodass die Umsetzung der Meilensteine noch zeitgerecht im Jahr 2026 starten kann.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Stackable Programs (EP 4.1, S. 37; EP 4.3, S. 44f)	Die Universität entwickelt als zentrales Element der Struktur der Studien ein kombinierbares Studienangebot (Stackable Programs), das die Integration und Kombinierbarkeit von maßgeschneiderten kürzeren Weiterbildungsprogrammen in Bachelor- oder Masterabschlüsse ermöglicht. Studierende können dadurch ihre Weiterbildungsprogramme variieren, ihr persönliches akademisches Bildungsportfolio zusammenstellen und die individuelle Studierbarkeit erhöhen.	<p>2025: Entwicklung von Modellen für interne Kooperationen in der Lehre durch kombinierbare Weiterbildungsprogramme (z. B. Certificate Programs und Micro-Credential Programs). Dies wird durch Vereinheitlichungen der Formate, der Standardisierung von Studienbeiträgen, und der internen Studierendenorganisation ermöglicht.</p> <p>2027: Etablierung der Stackability als wichtiges Element in der Studienbewerbung der Universität. Darstellung von Studienpfaden und dazu passenden Testimonials</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Stackable Programs sind ein curricularer Mechanismus zur flexiblen Kombination von Certificate- und Academic-Expert-Programmen hin zu einem akademischen Abschluss. Grundlage dafür ist ein Portfolio an Weiterbildungsprogrammen, das auf gemeinsamen curricularen Prinzipien basiert. Diese gewährleisten sowohl die Vergleichbarkeit der Programme als auch deren wissenschaftliche Verankerung. Die Studierendenadministration wurde im Hinblick auf die Anforderungen von Stackable Programs technisch angepasst. Begleitend dazu wurden die Mitarbeiter_innen der Studienadministration geschult. Umfassende Informationen zu Stackable Programs sowie eine Übersicht aller kombinierbaren Weiterbildungsstudienprogramme werden über die Website der Universität bereitgestellt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Sicherung der Prozessqualität in der Curriculumserstellung (EP 4.4, S. 47)	Die Universität hat den Prozess der Curriculumserstellung mit der strategischen Vorinformation überarbeitet, um Transparenz zu schaffen und interne Kollaboration zu fördern. Digitale Werkzeuge können die Prozessqualität des gesamten Prozesses weiter erhöhen. Für eine nachhaltige digitale Abbildung ist eine klare Prozessbeschreibung und -optimierung notwendig.	<p>2025: Identifikation und Analyse von Verbesserungspotentialen im Prozess der Curriculumserstellung</p> <p>2026: Digitale Abbildung des Prozesses der strategischen Vorinformation für eine Curriculumseinreichung</p> <p>2027: Analyse der Möglichkeiten der digitalen Abbildung des Prozesses der Curriculaufbereitung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Im Zuge der Durchführung des Curriculums-Entwicklungsprozesses wurden im Jahr 2025 Verbesserungspotentiale identifiziert und analysiert. Die Universität beteiligt sich am universitätsübergreifenden Projekt „Curriculum Administration Tool (CAT)“.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Teaching & Learning Lab	Das Teaching & Learning Lab bietet ein innovatives technologisches, didaktisches und räumliches Setup, welches die Lehr- und Lernerfahrung der Studierenden und Lehrenden an der Universität optimieren soll. Das Lab soll als Inkubator für die universitätsinterne Implementierung von innovativen Technologien und didaktischen Methoden dienen. Die Räume werden Mitarbeiter_innen der Universität oder auch externen Lehrenden Möglichkeiten bieten, mit modernster Bildungstechnologie in Kontakt zu kommen und damit und daran zu forschen.	<p>2025: Umsetzung eines Detailkonzepts und einer einheitenübergreifenden Umsetzungsorganisation</p> <p>2025–2026: Schaffung bzw. Adaptierung von Räumlichkeiten</p> <p>2027: Weiterführung und Intensivierung der organisatorischen und kommunikativen Maßnahmen</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Umsetzung eines Detailkonzepts und einer einheitenübergreifenden Umsetzungsorganisation: Das Konzept für das Teaching & Learning Lab wurde erarbeitet. Die Umsetzung der einheitenübergreifenden Aspekte war aufgrund personeller und organisationaler Veränderungen an der Universität im Jahr 2025 nicht möglich, weshalb die erste Umsetzung als reines Forschungslabor für laufende Drittmittelprojekte im Bereich Bildungstechnologie und Weiterbildung erfolgte. Der Ausbau zum Vollbetrieb im Bereich der Forschung sowie im allgemeinen Lehrbetrieb ist für das Jahr 2027 geplant. Durch eine Zusammenführung der bisherigen Forschungsaktivitäten mit den Angeboten des Servicecenters für Technologiegestütztes Lehren und Lernen wird die Ausrollung und eine breite Wirksamkeit innerhalb der Universität sichergestellt.

Schaffung bzw. Adaptierung von Räumlichkeiten: Die Adaptierung von Räumlichkeiten war aus budgetären Gründen nur in einem eingeschränkten Umfang möglich. Die Adaptierung ist für 2026 nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten geplant. Geprüft wird auch, inwieweit aktuelle technische Entwicklungen im Kontext der Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen durch KI-gestützte Werkzeuge eine orts- und zeitunabhängige Umsetzung von Komponenten des Teaching & Learning Lab ermöglichen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Verstärkte Inklusion von Studierenden mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen	Mit der Entwicklung eines internen Coaching-Programmes ergreift die Universität Maßnahmen zum Abbau von strukturellen Barrieren, zur Sicherstellung barrierefreier Lehre und zu Service- und Unterstützungsmaßnahmen für Studierende mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen.	<p>2026: Entwicklung eines Coaching-Programmes, das die Inklusion von Mitarbeiter_innen und Studierenden mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen unterstützt und Barrieren abbaut</p> <p>2027: Aufnahme des Programmes ins interne Weiterbildungsportfolio</p>	


Erläuterung zum Ampelstatus

Die Entwicklung des Coaching-Programmes wird 2026 erfolgen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Weiterentwicklung des Stipendiensystems	Im Sinne der Beiträge der Universität zur sozialen Dimension wird ein Stipendienmodell zur Unterstützung für Studierende (weiter-)entwickelt und implementiert, insbesondere für berufsbegleitendes Studieren mit Kindern und Menschen mit Behinderungen (Unterstützung sozialer Durchlässigkeit).	2025: Entwicklung eines zentralen Stipendienmodells der Universität 2026: Klärung von möglichem Bedarf mit den Fakultäten und Sicherstellung der Finanzierungen für die Umsetzung des Modells 2027: Anwendung des Modells	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das zentrale Stipendienmodell der Universität wurde plangemäß entwickelt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Sichtbarkeit und Karriererelevanz der Lehre	Kooperative Erarbeitung von Verfahren zur systematischen Erfassung von Leistungen in der Lehre (einschl. aller lehrbezogenen Aufgaben) und Ableitungen für kriteriengeleitete Bewertungen im Rahmen von Einstellungs-, Beförderungs- und Evaluierungsprozessen.	2025: Definition von Lehrleistungen und Erarbeitung eines Systems zur Erfassung und Bewertung von Lehrleistung 2. BG: Fortschrittsbericht 2026: Integration in Entwicklungspfade und Ausschreibungsstandards 4. BG: Fortschrittsbericht 2027: Prüfung der Etablierung von Qualifizierungsstellen mit Lehrschwerpunkt und Integration in Entwicklungspfade	


Erläuterung zum Ampelstatus

Quantitative Metriken basieren auf den geleisteten Unterrichtseinheiten, in denen die Kontaktzeiten zwischen den Lehrenden und Studierenden abgebildet sind. Bei den an der Universität üblichen didaktischen Formaten, in denen asynchrone und synchrone Phasen kombiniert werden, greift diese Metrik zur quantitativen Erfassung der Lehrleistung aber zu kurz, da Aufwände zu Konzeption und Betreuung der asynchronen Lehre nicht berücksichtigt werden. An der Universität werden Modelle entwickelt, um diese Aufwände zu erfassen und auf Metriken abzubilden, die zur Bewertung der Erfüllung der Lehrverpflichtung lt. UniKV geeignet sind.

Im Kontext der Verfahrensregelungen für Habilitationsverfahren an der Universität wird die didaktische Qualifikation in diesem Sinn nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ adressiert.


Im Sinne einer transparenten Darstellung der Entwicklungsmöglichkeiten für das wissenschaftliche und allgemeine Personal der Universität wurde im Jahr 2024 eine Kundmachung des Rektorats veröffentlicht, in der auf Basis des UniKV die Entwicklungspfade für beide Personalgruppen spezifiziert werden. Für das wissenschaftliche Personal ist neben der Möglichkeit, als Senior Lecturer tätig zu werden, auch das Funktionsprofil einer Studienleitung spezifiziert und bietet so die Entwicklungsmöglichkeit der Übernahme der wissenschaftlichen Gesamtverantwortung für ein Weiterbildungsstudium. Die Entwicklungspfade hin zu dieser Funktionsübernahme und deren Voraussetzungen (z. B. facheinschlägige Promotion und Nachweis fachdidaktischer Kompetenzen) sind im Anforderungsprofil spezifiziert, wodurch Transparenz hinsichtlich der Anforderungen geschaffen wird.

Anstelle von Fortschrittsberichten im Zuge der zweiten LV-Begleitgespräche führte das BMFWF am 17.12.2025 eine Veranstaltung zum Thema „Stärkung der hochschulischen Lehre durch Sichtbarkeit, Wertschätzung und gemeinsame Perspektiven“ für einen Austausch und zur Vernetzung der Universitäten durch. Seitens der Universität für Weiterbildung Krems nahm der Vizerektor für Lehre und Studierende an der Veranstaltung teil. Hier erfolgte ein Austausch mit anderen Universitäten zu möglichen quantitativen Metriken, dessen Ergebnisse in die weitere Entwicklung aufgenommen werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
9	Etablierung eines Modells zur Erhöhung des Anteils interner Lehre, um die Zahl externer Lektor_innen zu reduzieren (EP 4.4, S. 49)	Es wird ein Modell entwickelt, welches die Erhöhung des Anteils der internen Lehre über die Curricula vorsieht. Bei der Entwicklung neuer Curricula soll sichergestellt werden, dass das jeweilige Fachgebiet, innerhalb dessen ein Studienprogramm verortet ist, auch an der Universität vertreten ist und zu Teilen von internen Lehrenden vermittelt werden kann.	2025: Entwicklung des Modells 2026: Umsetzung des Modells 2027: Evaluierung des Modells	

Erläuterung zum Ampelstatus

Ein Ziel der Universität ist die fortgesetzte Steigerung des internen Personalanteils in der Lehre. In diesem Kontext ist es wichtig, sowohl klare Modelle zur quantitativen Bewertung der Lehrleistung in heterogenen didaktischen Settings bereitzustellen (vgl. Vorhaben C2.3.8.) als auch die unterschiedlichen Ausprägungen kompetenzorientierter Lehre in der wissenschaftlichen Weiterbildung qualitativ erfassbar zu machen. Die 2025 gestartete Entwicklung derartiger Modelle wird im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
10	Etablierung eines effizienteren Seminarraumbuchungssystems	Nach einer eingängigen Analyse des Ist-Zustandes wird auf Basis eines Konzepts für organisatorische und technische Adaptierungen des Raumbuchungssystems eine Kundmachung des Rektorats entwickelt und veröffentlicht, welche eine nachhaltigere Raum- und Ressourcennutzung gewährleistet.	2025: Entwicklung der Kundmachung 2026: Umsetzung 2027: Evaluierung	

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 erfolgten eine Ist-Analyse sowie eine Evaluation des bestehenden Raumbuchungssystems und der aktuellen Vorgehensweise bei Raumbuchungen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurden Parameter definiert, die im Jahr 2026 technisch und organisatorisch umgesetzt werden.

C2.4. Ziel zur Lehr-/Lernorganisation (inkl. Studierbarkeit und Internationalisierung)

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
1	Stackable Programs (EP 4.1, S. 37; EP 4.3, S. 44f)	Kumulierte Anzahl der CPs, die für eine Integration in Bachelor- und Masterstudien zur Verfügung stehen, um in den entsprechenden Curricula darauf zu verweisen	23	30	147	35		40		+117	+390 %


Erläuterung zum Ampelstatus

Per 31.12.2025 waren 147 Certificate Programs (CP) als „Stackable Program“ an der Universität eingerichtet.

C5. Weiterbildung


C5.3. Vorhaben zur Weiterbildung

3. Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Nachhaltige Alumni-Betreuung mit der Perspektive von REFINED	Weiterentwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Alumni-Arbeit mit der Perspektive von REFINED (Zunehmende Anzahl von Micro-Credential Programs und Certificate Programs und der Stackability). Die Universität entwickelt sich damit zu einer langfristigen Partnerin für lebensbegleitendes Lernen.	2025: Entwicklung eines Konzepts basierend auf der Perspektive von REFINED 2026: Konzeption von Maßnahmen 2027: Umsetzung der Maßnahmen zur Alumni-Betreuung	

Erläuterung zum Ampelstatus


Das Konzept wurde 2025 plangemäß entwickelt. Die weiterentwickelte Strategie verfolgt das Ziel, die Studienkommunikation durch eine stärkere Einbindung der Absolvent_innen zu unterstützen. Im Fokus steht dabei die Förderung von Inskriptionen für Micro-Credential und Certificate Programs sowie die Kommunikation der Vorteile von Stackable Programs. Zur Erreichung der Ziele wurden strategische Leitlinien definiert und neue inhaltliche Formate und Maßnahmen vorgeschlagen, die im Jahr 2026 im Detail ausgearbeitet werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Lernergebnisorientierte Lehre (EP 4.4, S. 47f)	Die Universität ist bestrebt, Lehrende in der Gestaltung von lernergebnisorientierter und (selbst)reflektierter Lehre zu unterstützen. Angebote der Universität sollen in der Gestaltung der Lehre ebenso unterstützen wie in der didaktischen Umsetzung.	2025–2027: Weiterführung von Beratungs- und Informationsangeboten insbesondere für Studienleitungen und Modulleitungen Weiterführung der Weiterbildungsangebote für Lehrende zur Anwendung von lernergebnisorientierter und (selbst)reflektierter Lehre	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Frühjahr 2025 wurden zwei Informationsveranstaltungen zu den an der Universität geltenden und Anfang 2025 aktualisierten Grundlagen zur Entwicklung von Curricula durchgeführt. Ergänzend sind alle Informationen und Vorlagen zum Thema Curriculums-Erstellung im internen Infowiki der Universität aufbereitet. Zusätzlich werden individuelle Beratungen für Studien- und Modulleitungen sowie für Lehrende angeboten. 2025 wurde der Selbstlernkurs „Umsetzung der Lehre an der UWK basierend auf den Standards der Lehre“ entwickelt, der ab Anfang 2026 zur Verfügung steht.

Um die Anwendung von lernergebnisorientierter und (selbst)reflektierter Lehre zu unterstützen, wurden 2025 die Workshops „Praxisorientierte Curriculums-Entwicklung“ sowie „Leistungsfeststellung im digitalen Raum“ (vgl. Ziel C5.4.2.) angeboten


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Nutzung von künstlicher Intelligenz in der Lehre	Eine Gruppe interner Expert_innen zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) in der Lehre unterstützt Studienleitungen, Moduleleitungen und Lehrende, um neue Praktiken für die Integration von KI in der Lehre zu entwickeln. Die Gruppe agiert über Organisationseinheiten und Fakultäten hinweg und vereint Lehrende und Forschende. Sie bietet eine Plattform zum Austausch von Erfahrungen und Ressourcen, um die Qualität und Wirksamkeit der KI-basierten Bildung zu verbessern. Sie macht Studienleitungen, Moduleleitungen und Lehrende mit den neuen Tools und Methoden vertraut.	<p>2025: Etablierung und Kompetenzaufbau einer Gruppe interner Expert_innen Austausch und Rückgriff auf die Expertise des Forum Neue Medien Austria (fnma)</p> <p>2026: Entwicklung eines Basis-Moduls zu Künstlicher Intelligenz und gesellschaftlicher Auswirkungen, das in Weiterbildungsstudien als Teil des Strukturelements Digitale Transformation eingebettet werden kann</p> <p>2025–2027: Laufende Weiterbildungsangebote für alle Mitarbeitenden zur Entwicklung universitätsinterner Kompetenzen betreffend KI-Nutzung und Wissensvermittlung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Etablierung und Kompetenzaufbau einer Gruppe interner Expert_innen; Austausch und Rückgriff auf die Expertise des Forum Neue Medien Austria (fnma): Durch eine Arbeitsgruppe aus Vertreter_innen aller Fakultäten, wurde eine Informationsseite im Intranet (Infowiki) aufgebaut. Sie enthält eine Ressourcensammlung, mithilfe derer sich Lehrende und Lehrorganisierende über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz informieren können, sowie einen Überblick über Weiterbildungsangebote (externe Selbstlernangebote und interne Trainings). Im Fokus der Arbeitsgruppe standen die Auseinandersetzung mit der Leistungsfeststellung und Künstlicher Intelligenz sowie die Vorbereitung von Empfehlungen für die Universität. Durch das Vizerektorat für Lehre und Studierende wurde in Zusammenarbeit mit internen Expert_innen ein Orientierungsrahmen für die Nutzung von KI in Studium und Lehre entwickelt, der im Frühjahr 2026 in Kraft gesetzt wurde.

Eine Vertreterin der Universität nahm an den monatlichen Austauschtreffen einer Arbeitsgruppe zur KI der fnma teil und wirkte bei der Erarbeitung einer gemeinsamen Publikation mit. Informationsangebote der fnma, beispielsweise der Workshop „Perspektiven verknüpfen: KI & OER in der Hochschulpraxis“, wurden von Mitarbeitenden der Universität besucht.


Laufende Weiterbildungsangebote für alle Mitarbeitenden zur Entwicklung universitätsinterner Kompetenzen betreffend KI-Nutzung und Wissensvermittlung: Um die Anforderungen des EU AI Acts zu erfüllen, wurden im Jahr 2025 entsprechende asynchrone und synchrone Weiterbildungsangebote für die Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt und durchgeführt. Das synchrone Angebot umfasste beispielsweise die Workshops „Einsatz von KI-Tools beim wissenschaftlichen Schreiben“, „Arbeitsalltag mit KI unterstützen“, ein Prompting-Labor „KI in der Lehre“ sowie eine Live Expert Session zu „Using AI for Lesson Planning and Critical Thinking“ in Zusammenarbeit mit Expert_innen der Universität.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Programme für Lehrendenfortbildung (EP 4.3, S. 46 EP 4.4, S. 47ff)	Kurzprogramme für Lehrendenfortbildung zielen darauf ab, die pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten im Umgang mit (digitalen) Lehrmethoden und -werkzeugen zu stärken. In modularen Kurzprogrammen werden sowohl technische Kompetenzen als auch pädagogische Innovationen berücksichtigt, um eine optimale Unterstützung für den Lehr- und Lernprozess zu gewährleisten.	<p>2025: Konzeptentwicklung für ein Weiterqualifizierungsangebot für Lehrende im Bereich Hochschuldidaktik & Lehrinnovation</p> <p>Etablierung Multiplikator_innen-Programm im Bereich Hochschuldidaktik & Lehrinnovation zur Intensivierung des Wissenstransfers</p> <p>2026: Etablierung eines Weiterqualifizierungsangebots im Bereich Hochschuldidaktik & Lehrinnovation und Einbettung in Personalentwicklungsmaßnahmen</p> <p>2027: Weiterführung der Qualifizierungsangebote</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Das Konzept für ein Weiterqualifizierungsangebot für Lehrende im Bereich Hochschuldidaktik & Lehrinnovation wurde entwickelt. Darin ist vorgesehen, dass jährlich ein Katalog an Kursen angeboten werden soll, die in bestehenden Weiterbildungsstudienprogrammen verankert sind und relevante Inhalte für die Lehrendenfortbildung adressieren. Der Kurskatalog und die organisatorische Abwicklung werden ab dem Jahr 2026 in die Personalentwicklungsmaßnahmen entlang der etablierten Prozesse integriert werden.

Zur Umsetzung des Multiplikator_innen-Programms im Bereich Hochschuldidaktik und Lehrinnovation wurden verschiedene Aktivitäten gesetzt: Durch regelmäßige Austauschtreffen der internen Lehre-Community wurde ein fortlaufender interner Austausch sichergestellt. Ergänzend dazu nahm die Universität an hochschulübergreifenden Austauschtreffen am Campus teil und brachte somit externe Perspektiven in die interne Lehrentwicklung ein. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Netzwerktreffen, darunter etwa die EUA Master Class in Irland, stärkte zusätzlich die fachliche Vernetzung und den Wissenstransfer.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Transdisziplinäre Lösungsorientierte Kompetenzen (EP 4.3, S. 45f)	Die Lehre an der Universität verfolgt das Ziel, innovative und nachhaltige Lösungen für komplexe gesellschaftliche Herausforderungen zu fördern. Im Rahmen von fakultätsübergreifenden Weiterbildungsstudien werden von Studierenden inter- und transdisziplinäre Lösungskompetenzen und Future Skills entwickelt. Dadurch werden Studierende Gestalter_innen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformation.	<p>2026: In den fakultätsübergreifenden Weiterbildungsbachelorstudien der Universität werden Future Skills in den Universellen Kompetenzen und Transdisziplinären lösungsorientierten Kompetenzen abgebildet.</p> <p>2027: Prototypische Einbettung des „Basis-Moduls zu Künstlicher Intelligenz und gesellschaftlicher Auswirkungen“ in Weiterbildungsangebote wie bspw. MCP oder CP der Universität (vgl. Meilenstein von Vorhaben C5.3.3)</p>	


Erläuterung zum Ampelstatus

Per 31.12.2025 waren an der Universität acht Weiterbildungsbachelorstudien eingerichtet, welche die Entwicklung von Future Skills in den Curricula abbilden, indem sie auf die Inhalte der fakultätsübergreifend durchgeführten Weiterbildungsprogramme „Universelle Kompetenzen, AEP“ und „Transdisziplinäre lösungsorientierte Kompetenzen, CP“ zugreifen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Veröffentlichung Bewertungssystem und Notenvergabetabellen (Erasmus Charter for Higher Education 2021–2027) (EP 6.4, S. 77)	Das Bewertungssystem und die Notenvergabetabellen für alle Studien werden veröffentlicht, um den mobilen Studierenden klare und transparente Informationen zu Anerkennungs- und Notenumwandlungsverfahren zu bieten.	2025: Erhebung der Systeme in den Weiterbildungsprogrammen, Weiterbildungsstudien und PhD-Studien 2026: Konzeption der Veröffentlichung 2027: Veröffentlichung auf der Website	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Erhebung der Bewertungssysteme in den Weiterbildungsprogrammen, Weiterbildungsstudien und PhD-Studien ist erfolgt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Prüfung von Mobilitätsstipendien für Studienreisen	Prüfung eines Mobilitätsstipendiensystems für die Auslandsstudienreisen in Weiterbildungsstudien.	2026: Ist-Analyse 2027: Empfehlungen	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Ist-Analyse wird plangemäß 2026 erfolgen.

C5.4. Ziele zur Weiterbildung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
1	Durchführung einer Absolvent_innenbefragung	Bericht (pro Jahr)	1	1	1	1		1		0	0 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Absolvent_innen-Befragung 2025 wurde im Zeitraum vom 04.12.2025 bis zum 18.01.2026 durchgeführt.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
2	Lernergebnisorientierte Weiterbildungsangebote (EP 4.4, S. 48)	Anzahl der internen Weiterbildungsangebote zur Entwicklung und Anwendung von lernergebnisorientierter und (selbst)reflektierter Lehre (pro Jahr)	2	2	4	2		2		+2	+100 %

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 wurden insgesamt vier interne Weiterbildungsangebote zur Entwicklung und Anwendung von lernergebnisorientierter und (selbst)reflektierter Lehre zur Verfügung gestellt.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
3	Erhöhung der Lerninhalte zum Thema Digitale Transformation (EP 4.2, S. 41; EP 4.3, S. 46)	Anzahl der Studienangebote, die das curriculare Strukturelement Digitale Transformation berücksichtigen (kumuliert)	2	10	135	15		20		+125	+1250 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Per 31.12.2025 war das curriculare Strukturelement Digitale Transformation in 135 Weiterbildungsstudienprogrammen berücksichtigt.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
4	Anzahl der fakultätsübergreifenden Weiterbildungs bachelorstudien (EP 4.3, S. 45)	Anzahl der fakultätsübergreifenden Weiterbildungs bachelorstudien mit Universellen Kompetenzen bzw. Transdisziplinären lösungsorientierten Kompetenzen (kumuliert)	2	5	8	7		8		+3	+60 %

Erläuterung zum Ampelstatus

Per 31.12.2025 waren an der Universität acht fakultätsübergreifende Weiterbildungs bachelorstudien eingerichtet.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Indikator	Ausgangswert 2023	Zielwert 2025	Ist-Wert 2025	Zielwert 2026	Ist-Wert 2026	Zielwert 2027	Ist-Wert 2027	Abweichung	
										absolut	in %
5	Anzahl der Spezialisierungsangebote für MBA-Studien (EP 4.4, S. 49)	Anzahl der Spezialisierungsangebote für MBA-Studien der UWK Business School (kumuliert)	10	14	32	16		18		+18	+129 %


Erläuterung zum Ampelstatus

Per 31.12.2025 standen 32 Spezialisierungsangebote für MBA-Studien der UWK Business School zur Verfügung.

D. Sonstige Leistungsbereiche


D1. Kooperationen

D1.2. Vorhaben zu Kooperationen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Kooperationen mit Universitäten betreffend die digitale Transformation	Die Universität ist eine engagierte Partnerin in universitätsübergreifenden Bemühungen zur digitalen Transformation. Kooperationen mit anderen österreichischen Universitäten können sowohl den aktiven Austausch von technischem oder organisatorischem Know-how zur Förderung der digitalen Transformation umfassen als auch die Beteiligung an Umsetzungen (z. B. KI-Projekte, Security-Projekte, Open Science Projekte, Shared Service Projekte).	2025–2027: Mitwirkung in universitätsübergreifenden Digitalisierungsnetzwerken bzw. -projekten	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Universität bringt sich seit 2025 verstärkt in universitätsübergreifende Digitalisierungsprojekte ein. Sie ist aktive Teilnehmerin am UNI-IIS-Projekt, wirkt bei der Entwicklung des Curriculum Administration Tool mit und beteiligt sich am Projekt Academic AI Services. Es ist geplant, sich an der weiteren Positionierung der ACOmarket als zentrale Dienstleisterin für Digitalisierungsvorhaben an österreichischen Universitäten zu beteiligen. Darüber hinaus nimmt die Universität an universitätsübergreifenden Digitalisierungsnetzwerken wie dem Digital University Hub oder dem Forum Neue Medien Austria (fnma) teil und bringt sich in thematisch relevanten Arbeitsgruppen (z. B. OER) ein.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	IT-Sicherheit stärken	In synergetischer Zusammenarbeit der Universitäten, ACOmarket und ACONET soweit sinnvoll und möglich, werden basierend auf einem interuniversitären Vorprojekt, einem KIRAS Projekt sowie den vorhandenen Sicherheitsvorkehrungen zeitgemäße technische und organisatorische Maßnahmen zur Erkennung und Verhinderung von Cyberangriffen umgesetzt. Diese Maßnahmen werden dabei von anerkannten Standards und von Erkenntnissen aus der aktuellen Gefahrenlandschaft abgeleitet und in einem separat zu finanzierenden (Anschubfinanzierung BMBWF), gemeinsamen Projekt umgesetzt. Dieses Projekt umfasst neben der auch personellen Verstärkung der internen Sicherheitsorganisation – je nach Bedarf und Reifegrad – beispielsweise Maßnahmen zu Security Awareness, organisatorischer (Informations-)Sicherheit, Identitätsmanagement, Netzwerksicherheit, Patchmanagement, Verzeichnisdiensten, Netzwerken, Endgeräteschutz, Sicherheitsupdates, Backup/Recovery und Security Operation Center.	Für die Anschubfinanzierung BMBWF wird ein Proposal entwickelt, in dem die zeitliche und inhaltliche Ausdifferenzierung der Meilensteine erfolgt. Ab 2025: Ausbau der Sicherheitsstandards durch technische und organisatorische Maßnahmen auf Basis der Ergebnisse des Vorprojekts 2024	

Erläuterung zum Ampelstatus

Zur Stärkung der internen Sicherheitsorganisation wurde mit 15.09.2025 die Stabsstelle für IT Security etabliert, welche sich in die verschiedenen Kooperationsprojekte des Uni-IIS-Projekts einbringt.

Um die Awareness der Mitarbeitenden im Bereich IT-Sicherheit zu stärken, stehen seit dem dritten Quartal 2025 E-Learnings zu relevanten Themenbereichen, wie beispielsweise Social Engineering, Passwortsicherheit & Multifaktor-Authentifizierung, zur Verfügung. Technisch wurde 2025 ein Schwerpunkt auf das Identitätsmanagement gelegt und eine für alle Mitarbeitenden der Universität verpflichtende Multifaktor-Authentifizierung ausgerollt.

Details zu weiteren technischen und organisatorischen Maßnahmen werden im Rahmen der in der ersten Ergänzung der Leistungsvereinbarung festgelegten Berichtspflichten beschrieben.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Shared-OER-Services	Die Universität beteiligt sich an der Weiterentwicklung des OERhub (Lead: Universität Wien)	<p>2025: Beteiligung an einem bzw. Unterstützung eines nationalen Fachgremiums für die Weiterentwicklung des OERhub</p> <p>Erweiterung des Angebots an Fort- und Weiterbildungen im Bereich OER/ MOOCs</p> <p>Produktion und verstärkte Nutzung von frei zugänglichem Lehr- und Lernmaterial im Lehrbetrieb</p> <p>Ab 2026: Mitwirkung an der Umsetzung des Ausbaus einer offenen, vertrauenswürdigen, digitalen Infrastruktur durch Weiterentwicklung der und Beteiligung an nationalen Shared Services für Open Educational Resources/MOOCs</p> <p>Ausbau des Angebots an interaktivem Lehrmaterial für die Möglichkeit des Selbststudiums (sowohl für Studierende als auch alle Interessierten)</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

2025 wurde die unter dem Dach der uniko/OSA Steering Board angesiedelte AG „Nationales Fachgremium Open Educational Resources (OER)“ unter der Leitung von Dr.ⁱⁿ Jana Herwig (Universität Wien) und Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Martin Ebner (TU Graz) gegründet. Alle 22 Universitäten sind in der AG, welche das erwähnte nationale Fachgremium darstellt, vertreten. 2025 fanden zwei Sitzungen statt, bei denen die Universität vertreten war.

Im Herbst 2025 wurde die interne OER-Weiterbildung, welche durch das Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) akkreditiert ist, zum zweiten Mal gestartet. Die ersten Personenzertifikate zum OER-Practitioner können voraussichtlich im Frühling 2026 beim fnma eingereicht werden.

Im Jahr 2025 wurden 17 neue OER von Mitarbeitenden der Universität im OER-Repositorium (<https://door.donau-uni.ac.at/o:4960>) veröffentlicht. Eine Anbindung dieses Repositoriums an den OERhub unterstützt die Auffindbarkeit und Sichtbarkeit der OER der Universität über die eigenen Hochschulgrenzen hinaus. Auf iMOOX wurde unter Mitwirkung der Universität im Rahmen des österreichweiten Kooperationsprojektes „Austrian Transition to Open Access 2“ (AT2OA²) der MOOC „Predatory Praktiken im Kontext der Integrität und Qualität wissenschaftlicher Publikationen“ veröffentlicht.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Academic AI Services	<p>Beteiligung am universitätsübergreifenden Projekt „Academic AI Services“ das als Ziel hat, eine gesicherte Umgebung zum Erproben und Nutzen von (generativer) KI-Technologie unter Berücksichtigung von Datenschutz und Informationssicherheit aufzubauen, und diese Technologie Forschung, Lehre und Administration zur Verfügung zu stellen. Ein gemeinsam genutztes Serviceangebot wird von ACOMarket für alle beteiligten Universitäten entwickelt und – soweit sinnvoll und möglich – bereitgestellt.</p> <p>Andererseits soll am MUSICA Server eine experimentelle Open Source Umgebung zur Verfügung gestellt werden, um insbesondere spezifische Modelle zu trainieren und neue innovative Services für Lehre, Forschung und Administration zu entwickeln.</p> <p>Governance Bezüglich Governance erfolgt die Aufsicht über ACOMarket durch die Gesellschafter, bei denen durch acht Universitäten die Universitätenlandschaft und über den ACONet Verein die ACONet Teilnehmerorganisationen vertreten sind. Bzgl. MUSICA erfolgt die Aufsicht über die Trägerorganisationen. Zudem wird über die uniko ein Nutzer_innengremium eingerichtet, das die Perspektiven und Bedarfe der Nutzer_innengruppen einbringt.</p>	<p>2025: Erarbeitung von Nutzungsszenarien und universitären Einsatzgebieten. Klärung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen</p> <p>2026: Spezifikation unterschiedlicher AI-Modelle</p> <p>Ab 2027: Fine Tuning ausgewählter AI-Modelle</p> <p>Evaluierung der Einbindung in die Service-Landschaft der Universitäten</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus


Erarbeitung von Nutzungsszenarien und universitären Einsatzgebieten: Aus Budgetgründen führte die Universität keine kostenpflichtigen Updates durch. Es erfolgte kein Übergang zur Pilotphase.

Klärung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen: Eine Beteiligung der Universität als Gesellschafterin bei der ACOMarket GmbH wurde 2025 durch das Rektorat beschlossen.

D2. Spezifische Bereiche


D2.1. Bibliotheken

2. Vorhaben zu Bibliotheken

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Verstärkte Nutzung des institutionellen Repositoriums DOOR (EP 3.4, S. 35)	Mitarbeiter_innen und Studierende der Universität sollen befähigt werden, eigenständig Materialien in das institutionelle Repositorium DOOR hochzuladen. Die Qualitätskontrolle der eingegebenen Metadaten verbleibt im Aufgabenbereich der Universitätsbibliothek.	2025: Durchführung von spezifischen Schulungsangeboten für Account-User_innen 2026: Konstanter qualitätskontrollierter Zuwachs an Content 2027: Evaluierung und Anpassung der Schulungsangebote	

Erläuterung zum Ampelstatus


Im Jahr 2025 wurde eine gesamtuniversitäre DOOR-Schulung angeboten. Zusätzlich wurden spezifische Einzelschulungen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen auf Anfrage durchgeführt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Etablierung einer institutionellen ORCID (Open Researcher and Contributor ID)	Zahlreiche Forschende der Universität nutzen bereits eine individuelle ORCID. Diese wird künftig durch eine institutionelle ORCID ergänzt, um die korrekte Zuordnung von Publikationen zu Angehörigen der Universität zu unterstützen.	2025: Start der Umsetzung 2026–2027: Technische Implementierung und Integration in vorhandene Systeme der Universität 2025–2027: Umfassende Kommunikation der ORCID-Implementierung innerhalb der Universität	

Erläuterung zum Ampelstatus

Start der Umsetzung: Der Roll-out der institutionellen ORCID erfolgte im vierten Quartal 2025.

Umfassende Kommunikation der ORCID-Implementierung innerhalb der Universität: Die Mitarbeiter_innen wurden in unterschiedlichen Formaten (Roundtable Forschung, Newsletter der Bibliothek, ORCID-Schulung und Fragestunde sowie mittels direkter Ansprache der wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen per E-Mail) über die ORCID-Implementierung informiert.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Implementierung von „Primo Flex“	Ein Update der derzeit vorhandenen Suchoberflächensoftware „Primo Basic“ wird durchgeführt. Dadurch wird ein neues Discovery-System umgesetzt. Es wird eine Suche im Printbestand der Universitätsbibliothek sowie in lizenzierten Datenbanken ermöglicht.	2025: Start der Implementierung in Abstimmung mit der OBVSG (Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH) 2025: Einbindung der lizenzierten Online-Datenbanken in Abstimmung mit Verlagen/Anbietern 2026: Go-Live Primo Flex	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Implementierung von Primo Flex startete 2024 und konnte im zweiten Quartal 2025 abgeschlossen werden.


Die Einbindung der lizenzierten Online-Datenbanken in Abstimmung mit Verlagen/Anbietern ist erfolgt.

Das Vorhaben wurde vollständig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Überarbeitung der Online-Tutorials zur Universitätsbibliothek	Im Hinblick auf die Umstellung der Suchoberflächensoftware auf „Primo Flex“ wird das Online-Tutorial im Bereich der Katalogrecherche überarbeitet.	2025: Konzept zur Überarbeitung der Tutorials im Bereich Katalogrecherche 2026: Umsetzung der Überarbeitung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Online-Tutorials wurden überarbeitet und inhaltlich um den Einsatz von KI im Zusammenhang mit wissenschaftlichem Arbeiten ergänzt. Die Überarbeitung erfolgt fortlaufend.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Weiterentwicklung des Universitätsarchivs	Es erfolgt eine Übernahme und Erschließung von Archivmaterialien im Archivinformationssystem (ActaPro) sowie ein Ausbau der internen und öffentlichen Sichtbarmachung (u. a. durch den Ausbau des Webauftritts, Tag des Archivs) sowie Nutzung des Universitätsarchivs.	2025: Weiterentwicklung der Arbeitsabläufe 2026: Individuelle Informationsmaßnahmen für die Abgabestellen der Universität Ausbau der öffentlichen Sichtbarkeit des Archivs 2027: Software-Erweiterung „ActaPro-Benutzung“	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Abbildung der Tektonik in der Archivsoftware ActaPro ist erfolgt und Archivmaterialien werden übernommen. Der Ausbau der öffentlichen Sichtbarkeit kann ab 2026 wieder erfolgen.

D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung


2. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterer Ausbau des Servicecenters für Internationale Kooperation und Universitätsallianzen (Erasmus Charter for Higher Education 2021–2027)	Zur Unterstützung der zusätzlichen Mobilitätsaktivitäten aufgrund von EU.ACE sowie zur Unterstützung der Erasmus+ ESCI (European Student Card Initiative)-Vorhaben wird das Servicecenter um zwei Vollzeitäquivalente ausgebaut.	2025: Besetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Team des Servicecenters für Internationale Beziehungen wurde Ende 2024 durch die Aufnahme einer EU.ACE Project Managerin erweitert. Im Laufe des Jahres 2025 musste die Leitung nachbesetzt werden. Die zweite geplante Stelle wird aus budgetären Gründen nicht besetzt.

Bei der Umsetzung der European University for Academic Continuing Education (EU.ACE), welche durch die Universität für Weiterbildung Krams koordiniert wird, wirkten im Berichtsjahr zwölf Mitarbeitende der Universität durch verschiedene Aktivitäten (z. B. Gestaltung von MCPs, Abhaltung von Workshops, Projektanbahnung) mit. Eine Wiedereinreichung erfolgte fristgerecht im März 2026.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterentwicklung der Leitstrategie „Ausbau der internationalen Beziehungen“ und Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen zur Stärkung der Forschungssicherheit (EP 6.3, S. 76)	Zur Erhöhung der Forschungssicherheit und Resilienz im Bereich internationaler Kooperation und Mobilität werden spezifische Maßnahmen entwickelt, um die damit verbundenen Risiken bewusst zu machen und geeignete Vorkehrungen zu treffen, um Foreign Interference frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Dabei werden die Empfehlungen des Rates zur Stärkung der Forschungssicherheit berücksichtigt (Empfehlung (EU) C/2024/3510 des Rates vom 23. Mai 2024). Die Leitstrategie „Ausbau der internationalen Aktivitäten“ wird unter Berücksichtigung der europäischen Grundwerte und Prinzipien der internationalen Kooperation sowie des Status Quo zum Thema Wissenssicherheit weiterentwickelt.	2025: Erhebung „Werte der Universität in der internationalen Kooperation“, inkl. Wissenssicherheit PoC benannt Bericht im 2. BG inkl. schriftlichem Vorabbericht 2026: Erarbeitung eines Qualitätsmanagementsystems für internationale Kooperationen Risikoanalyse durchgeführt konkrete Maßnahmen bzw. Richtlinien implementiert Veröffentlichung der weiterentwickelten Leitstrategie 2027: Anwendung Evaluierung Anpassung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Werte der Universität wurden erhoben und bilden die Grundlage für die Erarbeitung eines Leitfadens für qualitätsvolle internationale Partnerschaften sowie für ein Safe Mobility Kit, die Grundlagen verantwortungsvoller Internationalisierung im Hinblick auf europäische Werte und Wissenssicherheit vermitteln.

An der Universität wird vor Abschluss von Kooperationen in der Lehre ein Strategie-Check durchgeführt, anhand dessen die strategische Eignung des Kooperationspartners geprüft wird. Seit Februar 2025 beinhaltet der Strategie-Check auch eine Einschätzung des Kooperationspartners hinsichtlich Foreign Interference.

Zwei Personen wurden als Point of Contact für das BMFWF nominiert. Beide Personen verfügen über langjährige Expertise in der Zusammenarbeit im Rahmen internationaler Hochschulkooperationen in Forschung und Lehre.

Der schriftliche Vorabbericht wurde fristgerecht an das BMFWF übermittelt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Prüfung der Möglichkeit der Umsetzung der ESCI European Student Card Initiative (Erasmus Charter for Higher Education 2021–2027) (EP 6.4, S. 77)	Nach Veröffentlichung der nächsten Schritte der ESCI-Initiative prüft die Universität die Digitalisierung der E+ Nominierung-/Zusagenprozesse, die Nutzung der Erasmus App, den digitalen Austausch von Transfer of Records (ToR), die automatische Anrechnung von im Ausland absolvierten ECTS sowie die Nutzung des Europäischen Studierendenausweises.	2025: Prüfung Erasmus App, digitale E+ Nominierung und Zusage sowie digitaler Austausch ToR 2026: Prüfung automatische Anrechnung ECTS 2027: Prüfung Nutzung des Europäischen Studierendenausweises	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die aktuellen Erfordernisse (digitaler Austausch IIA und OLA-SMS) der EU-Kommission werden an der Universität erfüllt. Die technischen Voraussetzungen für eine weitere Digitalisierung sind gegeben. Für die nächsten Schritte der ESCI-Initiative wurden auf europäischer Ebene noch keine konkreten Fristen für die Erfüllung veröffentlicht (Nominierungs- und Zusageprozesse, digitaler Austausch von ToR).

Kontakt

Universität für Weiterbildung Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich
+43 2732 893-0
info@donau-uni.ac.at

donau-uni.ac.at/jahresberichte

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems, Austria
Für den Inhalt verantwortlich: Rektorat der Universität für Weiterbildung Krems
Redaktion: Cornelia Koppensteiner
Foto: Walter Skokanitsch
Stand: Mai 2026
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Gemäß § 22 Abs. 1 Z 15 iVm § 21 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002 legte das Rektorat der Universität für Weiterbildung Krems die Wissensbilanz über das Jahr 2025 dem Universitätsrat zur Genehmigung vor.